mozarteum university

Mitteilungsblatt
der Universität Mozarteum Salzburg

Studienjahr 2024/25
Ausgegeben am 27.06.2025
62. Stück

111. Curriculum für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie an der Universität Mozarteum Salzburg

111. Curriculum für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie an der Universität Mozarteum Salzburg

Der Senat der Universität Mozarteum Salzburg hat in seiner Sitzung vom 27.06.2025 die Beschlüsse der gemäß § 25 Abs. 8 Z 3 UG eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission „Darstellende Kunst, Schauspiel, Regie, Applied Theatre“ über die Änderung des „Curriculum für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie an der Universität Mozarteum Salzburg“ gemäß § 25 Abs. 10 UG in nachfolgender Fassung genehmigt.

mozarteum university

Studienkennzahlen
561 Diplomstudium Darstellende Kunst –
562 Schauspiel
563 Regie

Curriculum

für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhaltsübersicht

§ 1 Allgemeine Bestimmungen 3
§ 2 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil Schauspiel 3
§ 3 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil Regie 4
§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums 5
§ 5 Lehrveranstaltungen 5
§ 6 Zulassung zum Studium 6
§ 7 Studieninhalt und Studienverlauf 7
§ 8 Auslandsstudien (Mobilitätsfenster) 7
§ 9 Diplomarbeit 7
§ 10 Prüfungsordnung 8
§ 11 Akademischer Grad 9
§ 12 In-Kraft-Treten 9
§ 13 Übergangsbestimmungen 9

Anhang 1 Abkürzungsverzeichnis 10
Anhang 2 Modulbeschreibungen 11
Anhang 3 Äquivalenzliste 42
Anhang 4 Modulübersicht 47

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das Arbeitspensum, welches erforderlich ist, um ein erwartetes Lernergebnis zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.

(2) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil Schauspiel

(1) Als Ort öffentlicher Versammlung ist Theater stets Teil gesellschaftlicher Wirklichkeiten. Schauspielen ist öffentliches Handeln. Die Überzeugung, dass die darstellende Kunst mit den Lebensrealitäten der Menschen in Verbindung treten und deren Konflikte reflektieren muss, bildet die Grundlage unseres Theaterverständnisses. Ein vielstimmiges und diverses Theater benötigt Schauspieler*innen, die in der Lage sind, Gefühle und Gedanken öffentlich auszudrücken, zu verkörpern und zu reflektieren. Physische Präsenz, Freude an Sprache und Streit, Fantasie, Freiheit im Denken und Fühlen sowie eine an Übermut grenzende Spielfreude sind dabei unerlässlich.

(2) Das Studium am Thomas Bernhard Institut ist dementsprechend prozessual angelegt und stellt die Probe und das Ausprobieren als kreatives Format und soziale Lebensform in den Mittelpunkt. Es gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Abschnitte, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Im ersten Jahr steht der Grundlagenunterricht im Fokus. Die Arbeit findet in einer stabilen Jahrgangsgruppe statt und dient dazu, grundlegende spielerische Fähigkeiten herauszuarbeiten und eine künstlerische Haltung im Dialog mit anderen zu entwickeln.

(3) Im zweiten und dritten Jahr folgt die projektorientierte Phase, in der die Studierenden über die Jahrgänge und Studien hinweg konkrete Projekte realisieren und vielfältige Arbeitsweisen durch Ausprobieren kennenlernen. Das Abschlussjahr schließlich ermutigt besonders dazu, die erarbeiteten Projekte mit der Öffentlichkeit zu teilen und in den Dialog mit der Gesellschaft zu treten. Die Studierenden suchen aktiv den Kontakt zum Salzburger Publikum. Sie können ihre körperlichen, stimmlichen, sprachlichen, musikalischen und sozialen Kompetenzen zu künstlerischen Positionen in der Öffentlichkeit verdichten. Neben dem Spiel auf der Bühne und vor der Kamera eröffnet sich den Studierenden ein breites Feld von Tätigkeiten in Kunst und Gesellschaft, das nicht mehr in die enge Schablone von Genres und Disziplinen passt.

(4) Die Studierenden sind geübt in kollektiven und kollaborativen Arbeitsweisen, sie kennen zeitgenössische Ästhetiken, können diese kontextualisieren und sind orientiert in wichtigen gesellschaftlichen Diskursen der Gegenwart. Durch die internationalen Formate im Curriculum haben die Studierenden Theaterformen und Gesellschaften über nationale und sprachliche Grenzen hinweg kennengelernt. Denn die Wände unserer Probebühnen sind nicht die Grenzen unserer Welt.

(5) Das Studium ist kompetenzorientiert und sowohl am aktuellen Stand der Entwicklung und Erschließung der Künste als auch am Forschungsstand der beteiligten Wissenschaften und den jeweils aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen der Gesellschaft ausgerichtet.

(6) Neben der konkreten Theaterarbeit qualifiziert das Studium für ein breites Feld von möglichen Tätigkeiten in Kunst und Gesellschaft, in denen ausgeprägte kommunikative Kompetenzen, Kritikfähigkeit, Gestaltungs- und Überzeugungskraft sowie Anleitungskompetenzen erforderlich sind.

(7) Durch gezielte Vertiefung im Rahmen der (Freien) Wahlfächer haben die Studierenden eine Spezialisierung erfahren, die auch für die künstlerische und gesamtgesellschaftliche Weiterentwicklung von Interesse ist. Gleichzeitig haben sie ihre individuellen Interessen im Sinne des lebenslangen Lernens über das eigene Fachgebiet hinaus weiterentwickelt.

§ 3 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil Regie

(1) Als Ort öffentlicher Versammlung ist Theater stets Teil gesellschaftlicher Wirklichkeiten. Die Überzeugung, dass die darstellende Kunst mit den Lebensrealitäten der Menschen in Verbindung treten und deren Konflikte reflektieren muss, bildet die Grundlage unseres Theaterverständnisses. Ein vielstimmiges und diverses Theater benötigt Regisseur*innen, die über eine ausgeprägte Beobachtungsgabe und kritisches Reflexionsvermögen verfügen. Sie entwickeln eine eigenständige künstlerische Praxis, in der sie in der Lage sind, soziale Verhältnisse und das Potential ihrer Veränderung wahrzunehmen. Sie verfügen über soziale Fantasie und entwerfen vielfältige Gestaltungsräume. Sie sind begeisterungsfähig, neugierig und haben einen Sinn für kollektive künstlerische Prozesse.

(2) Das Studium am Thomas Bernhard Institut versteht sich in diesem Sinn als Theaterlabor und ist dementsprechend prozessual angelegt. Im Mittelpunkt steht die Probe und das Ausprobieren als kreatives Format und soziale Lebensform. Es zeichnet sich durch die enge Zusammenarbeit von Schauspiel- und Regiestudierenden aus. Im ersten Studienabschnitt steht der gemeinsame Grundlagenunterricht im Fokus. Die Arbeit findet in einer Jahrgangsgruppe statt und dient dazu, grundlegende spielerische Fähigkeiten herauszuarbeiten und eine künstlerische Haltung im Dialog mit anderen zu entwickeln.

(3) Ab dem zweiten Studienabschnitt bilden die Regieprojekte den Kern des Curriculums. Jahrgangs- und studienübergreifend (z.B. Schauspiel, Bühnengestaltung, Applied Theater, Gesang- und Instrumentalstudien u.a.) realisieren die Studierenden jedes Semester ein Projekt mit unterschiedlichen formalen und inhaltlichen Schwerpunkten. Neben der Inszenierung dramatischer Texte machen sich die Studierenden auch mit den Bereichen Kinder- und Jugendtheater sowie dokumentarischen Arbeitsweisen vertraut. In spezifischen Freiraumformaten lernen sie kollektive und kollaborative Probenprozesse kennen, sie sind orientiert in zeitgenössische Ästhetiken ebenso wie in wichtigen gesellschaftlichen Diskursen der Gegenwart und können diese kontextualisieren. Durch die internationalen Formate im Curriculum haben die Studierenden Theaterformen und Gesellschaften über nationale und sprachliche Grenzen hinweg kennengelernt.

(4) Die Begegnung mit der Öffentlichkeit und der Dialog mit der Gesellschaft sind integraler Bestandteil des Studiums. Die Studierenden suchen aktiv den Kontakt zum Salzburger Publikum.

(5) Das Studium ist kompetenzorientiert und sowohl am aktuellen Stand der Entwicklung und Erschließung der Künste als auch am Forschungsstand der beteiligten Wissenschaften und den jeweils aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen der Gesellschaft ausgerichtet.

(6) Neben der konkreten Theaterarbeit qualifiziert das Studium für ein breites Feld von möglichen Tätigkeiten in Kunst und Gesellschaft, in denen ausgeprägte kommunikative Kompetenzen, Kritikfähigkeit, Gestaltungs- und Überzeugungskraft sowie Anleitungskompetenzen erforderlich sind. Gleichzeitig können die Studierenden Projekte erfolgreich planen, organisieren und prozessual sowie kooperativ umsetzen. Sie sind in der Lage, diese in der Öffentlichkeit zu platzieren und zu vermitteln und die Ergebnisse zu reflektieren und zu dokumentieren.

(7) Durch gezielte Vertiefung im Rahmen der (Freien) Wahlfächer haben sie eine Spezialisierung erfahren, die auch für die künstlerische und gesamtgesellschaftliche Weiterentwicklung von Interesse ist. Gleichzeitig haben sie ihre individuellen Interessen im Sinne des lebenslangen Lernens über das eigene Fachgebiet hinaus weiterentwickelt.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Das achtsemestrige Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist die Zusammenfassung von Lehr- und Lerninhalten zu thematisch und didaktisch sinnvollen Einheiten des Studiums. Die Bezeichnungen und inhaltlichen Umschreibungen (Studienziele) der einzelnen Module sowie die Zahl der für jedes Modul zu erreichenden ECTS-Anrechnungspunkte und die Art der Leistungsbeurteilung sind im Curriculum festgelegt. Die Modulbeschreibungen verweisen auf die entsprechenden Lernergebnisse und Kompetenzen.

(2) Der Gesamtumfang des Diplomstudiums beträgt 240 ECTS-Anrechnungspunkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 8 Semestern.

(3) Das Diplomstudium ist ein Präsenzstudium und kann nicht – auch nicht in Teilen – als Fernstudium angeboten werden.

(4) Die Lehrveranstaltungen im Bereich KE/KU sind aufbauend gestaltet. Voraussetzung für die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich KE/KU ist in jedem Semester – mit Ausnahme des ersten – die positive Beurteilung des vorhergehenden Semesters.

§ 5 Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungstypen

1. Eine **Exkursion (EX)** dient dem Besuch einer außeruniversitären Einrichtung zur Einführung bzw. Vertiefung in ein Fach oder Teilbereiche eines Faches und dessen Methoden (Ausstellung, Aufführung etc.)
   Prüfung: unterrichtsimmanent

2. **Künstlerischer Einzelunterricht (KE)** dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung künstlerischer oder künstlerisch-praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten und der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen eines*r einzelnen Studierenden.
   Prüfung: unterrichtsimmanent

3. **Künstlerischer Gruppenunterricht (KG)** ist die künstlerisch-praktische Arbeit mit mehreren Studierenden.
   Prüfung: unterrichtsimmanent

4. **Künstlerischer Unterricht (KU)** bietet den Studierenden Einzel- und Gruppenbetreuung und eine kontinuierliche Unterstützung in der Entwicklung und Umsetzung von eigenständigen künstlerischen Konzepten, Ideen und Projekten. Er dient der Vertiefung der künstlerisch praktischen Fähigkeiten und der Entfaltung der künstlerischen bzw. gestalterischen Potenziale.
   Prüfung: unterrichtsimmanent

5. Ein **Proseminar (PS)** vermittelt Grundkenntnisse des wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens und führt in Fachliteratur ein. Inhalte und Problemstellungen eines Faches werden in exemplarischer Form durch Referate, Diskussionen und wissenschaftliche Arbeiten behandelt.
   Prüfung: Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit oder vergleichbare Prüfungsmodalitäten

6. Ein **Projekt (PT)** verbindet verschiedene Fachgebiete und/oder verschiedene Arbeitsweisen (z.B. wissenschaftlich und künstlerisch).
   Prüfung: unterrichtsimmanent

7. Ein **Seminar (SE)** dient der wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder eines Teilgebietes eines Faches durch Referate, Teilnahme an Diskussionen, schriftliche und sonstige zu erbringende Arbeiten.
   Prüfung: Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit oder vergleichbare Prüfungsmodalitäten

8. In einer **Übung (UE)** werden praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben bzw. vertieft. Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Inhalten wird gefördert.
   Prüfung: unterrichtsimmanent

9. Eine **Vorlesung (VO)** dient der Einführung und Vertiefung in ein Fach oder in Teilbereiche eines Faches und dessen Methoden.
   Prüfung: mündlich oder schriftlich (auch in Kombination möglich) am Ende der Lehrveranstaltung

10. Eine **Vorlesung mit Übung (VU)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten.
    Prüfung: vgl. Prüfungsmodalitäten für VO und UE

Folgende Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent: EX, KE, KU, KG, PS, PT, SE, UE, VU. Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen) erfolgt die Beurteilung nicht nur auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern auch auf Grund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen der Teilnehmenden. Art und Ausmaß der zu erbringenden Beiträge werden von der Lehrveranstaltungsleitung festgelegt. Zur Beurteilung von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter ist, außer in Härtefällen, eine zumindest 80%ige Anwesenheit erforderlich (Ausnahme Orchester/ Bläserphilharmonie). Als Härtefälle gelten insbesondere Krankheit, Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen.

Folgende Lehrveranstaltungen sind nicht prüfungsimmanent: VO. Bei Lehrveranstaltungen mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht keine Anwesenheitspflicht (diese wird jedoch empfohlen). Die Beurteilung erfolgt auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Es müssen drei Prüfungstermine angeboten werden.

Nähere Bestimmungen zur Durchführung und Anmeldung von Lehrveranstaltungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage zu verlautbaren.

(2) Teilnehmendenzahl

Im Hinblick auf die Konzeption des Studiums ist die Zahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt. Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden wird in MOZonline verlautbart. Bei Überschreitung der Teilnehmendenzahl werden jene Studierenden bevorzugt behandelt, für die diese Lehrveranstaltung ein Pflichtfach des Curriculums ist. Studierende werden abhängig vom Studienfortschritt in Lehrveranstaltungen aufgenommen. Bei gleichem Studienfortschritt entscheiden in folgender Reihenfolge:

- Vermerkte Warteplätze aus dem Vorjahr
- Die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
- Die höhere Anzahl der absolvierten Semester
- Das Los.

§ 6 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Diplomstudium Schauspiel/Regie ist die bestandene Zulassungsprüfung zur Feststellung der künstlerischen Eignung für Schauspiel bzw. Regie.

(2) Die Zulassungsprüfung ist in der Prüfungsordnung (§ 10) geregelt.

(3) Zudem ist für Bewerber*innen deren Erstsprache nicht Deutsch ist, der Nachweis von Deutschkenntnissen zu erbringen (siehe § 10 Prüfungsordnung).

§ 7 Studieninhalt und Studienverlauf

(1) Die Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums sind jeweils in Modulen zusammengefasst.

(2) Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf entsprechendem Vorwissen aufbaut und der Jahresaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet.

(3) Freie Wahlmodule und Wahlmodule werden als solche gekennzeichnet.

(4) Der Modulabschluss erfolgt, sofern nicht anders festgelegt, durch entsprechende Semesterabschlüsse der einzelnen Lehrveranstaltungen. Die Beschreibung der jeweiligen Modulabschlüsse ist in den Modulbeschreibungen (Anhang 2) festgelegt.

(5) Die Übersicht über den Studieninhalt und den Studienverlauf ist in der Modulübersicht (Anhang 4) dargestellt.

§ 8 Auslandsstudien (Mobilitätsfenster)

(1) Studierenden des Diplomstudiums wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 und 4 des Studiums in Frage.

(2) Neben den fachwissenschaftlichen/fachlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland folgende Qualifikationen erworben werden:
- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachekenntnissen.
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Sprachkompetenzen (Sprachverständnis, Konversation, etc.).
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischen Kompetenzen durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen.
- Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive.
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

(3) Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Prüfungen als Pflichtfach, Wahlfach bzw. Freies Wahlfach erfolgt durch den*die Studiendirektor*in. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von den Antragstellenden unmittelbar nach dem Auslandsaufenthalt vorzulegen.

§ 9 Diplomarbeit

(1) Wissenschaftliche Diplomarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten. Sie dienen dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen unter Bezugnahme auf am Berufsfeld orientierte Schwerpunkte inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.

(2) Künstlerische Diplomarbeiten sind künstlerische Arbeiten, die dem Nachweis der Befähigung dienen, im Hinblick auf das Studienziel des Studiums selbstständig und wissenschaftlich fundiert künstlerisch arbeiten zu können.

(3) Im Diplomstudium Schauspiel/Regie ist eine künstlerische oder eine wissenschaftliche Diplomarbeit zu erstellen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer*innen und auszuwählen.

(4) Die Aufgabenstellung der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass für Studierende die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(5) Lehrenden ist für die Beurteilung von Diplomarbeiten ein Zeitraum von sechs Wochen einzuräumen.

(6) Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Diplomarbeit werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Für interne und externe Bewerber*innen zum Diplomstudium Schauspiel/Regie sind folgende qualitativen Zulassungsvoraussetzungen zu erfüllen: Ablegung einer Zulassungsprüfung zur Feststellung der künstlerischen Eignung.

(2) Die Bewerber*innen haben im Rahmen der Zulassungsprüfung das künstlerische und Potential zur Bewältigung des Diplomstudiums nachzuweisen.

(3) Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie die Durchführung der Zulassungsprüfung werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

(4) Für Bewerber*innen deren Erstsprache nicht Deutsch ist, muss zur Aufnahme des Diplomstudiums Schauspiel/Regie jedenfalls der Nachweis von Deutschkenntnissen vor der Zulassung erbracht werden. Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Durchführung der Deutschnachweise werden auf der Homepage der Universität verlautbart.

(5) Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Sind für die Zulassung von Modulen oder einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzungen erforderlich, so werden diese in den Modulbeschreibungen festgelegt. Aufbauende Lehrveranstaltungen sind in der tabellarischen Auflistung durch Nummerierungen ausgewiesen. Nähere Bestimmungen zur Durchführung und Anmeldung von Lehrveranstaltungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage zu verlautbaren.

(6) Mögliche Prüfungsformen für die Abschlüsse von Lehrveranstaltungen bzw. von Modulen:
- künstlerische Prüfung (kP)
- Lehrprobe (Lp)
- mündliche Prüfung (mP)
- Portfolioprüfung (PO)
- praktische Prüfung (pP)
- schriftliche Arbeit (sA)
- schriftliche Prüfung (sP)
- Teilprüfung/Semesterabschlussprüfung (Tp)

(7) Die Prüfungsformen aller Lehrveranstaltungen sowie die Fristen zur Abgabe schriftlicher Arbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind von der Lehrveranstaltungsleitung der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn jedes Semesters bekannt zu geben. Prüfungen über Lehrveranstaltungen sind bis zum Ende des Semesters in dem die Lehrveranstaltung inskribiert ist abzulegen. Allfällige schriftliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung sind demgemäß bis zu diesem Zeitpunkt einzureichen (Ausnahmen siehe Satzung/Studienrechtliche Bestimmungen).

(8) Der Diplomabschluss besteht aus folgenden Teilen:
1. Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen und Prüfungen aller Module. Die detaillierte Beschreibung der jeweiligen Modulabschlüsse ist in den Modulbeschreibungen (Anhang 2) festgelegt.
2. Erstellung einer Diplomarbeit (§ 9).
3. Kommissionelle Diplomprüfung.

(9) Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Diplomarbeit sowie über die Durchführung des Kommissionellen Diplomprüfung werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

(10) Im Diplomzeugnis scheinen auf:
- Das Thema und die Benotung der Diplomarbeit.
- Die Benotung der Kommissionellen Diplomprüfung.
- Die Benotung der einzelnen Modulgruppen, jeweils errechnet aus dem Durchschnitt der Lehrveranstaltungsnoten.

§ 11 Akademischer Grad

Absolvent*innen des Diplomstudiums wird der Grad „Magister/Magistra Artium“, abgekürzt „Mag. art.“ verliehen.

§ 12 In-Kraft-Treten

Das Curriculum tritt mit 01.10.2025 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Das Curriculum ist ab dem 01.10.2025 auf alle Studierenden anzuwenden.

(2) Nähere Bestimmungen über die Gleichwertigkeit von bereits absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für Studierende, welche sich zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens bereits im zweiten oder einem höheren Semester befinden, werden durch die Äquivalenzliste im Anhang sowie durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

(3) Die Äquivalenzliste für das Diplomstudium Schauspiel/Regie (Curriculum 2025) gilt für alle ordentlichen Studierenden, die das Diplomstudium Schauspiel/Regie an der Universität vor dem 01.10.2025 gemäß folgendem Curriculum begonnen haben:
- Curriculum für das Diplomstudium Schauspiel/Regie, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 28.06.2011, 30. Stück

(4) Die Äquivalenzliste regelt die Äquivalenz von bereits positiv abgelegten Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Rahmen des Diplomstudiums Schauspiel/Regie (Curriculum 2011) für das Diplomstudium Schauspiel/Regie (Curriculum 2025).

(5) Neue Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums können, nach Maßgabe und Angebot, optional zusätzlich belegt werden. Ausgenommen ist zusätzlicher Künstlerischer Einzelunterricht (KE), sofern nicht dezidiert als mögliche optionale Lehrveranstaltung angeführt (nach Maßgabe und Angebot).

Anhang 1 Abkürzungsverzeichnis

A	Art der Abschlussprüfung
AP	Anrechnungspunkt/Anrechnungspunkte
AVO	Absolvent*innenvorspiel
BA	Bachelor
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkt/ECTS-Anrechnungspunkte
EX	Exkursion
FWF	Freies Wahlfach/Freie Wahlfächer
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
KU	Künstlerischer Unterricht
kP	künstlerische Prüfung
LV (LVen)	Lehrveranstaltung/Lehrveranstaltungen
MA	Master
mP	mündliche Prüfung
PF	Pflichtfach
pP	praktische Prüfung
PS	Proseminar
PT	Projekt
sA	schriftliche Arbeit
SE	Seminar
Sem	Semester
SKS	Ständige Konferenz der Schauspielschulen
sP	schriftliche Prüfung
SWS	Semesterwochenstunde/Semesterwochenstunden
Tp	Teilprüfung/Semesterabschlussprüfung
UE	Übung
UG	Universitätsgesetz
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung-Übung
WF	Wahlfach/Wahlfächer

Anhang 2.1 Modulbeschreibungen Darstellende Kunst (Abschnitt 1)

Modulgruppe 1: Grundunterricht Schauspiel/Regie

Modulbezeichnung	Modul Grundunterricht Schauspiel/Regie 1
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 1
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	19 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Grundunterricht Schauspiel/Regie (14 SWS / 12 ECTS-AP) KG Körperarbeit 1 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Musikimprovisation Schauspiel/Regie (2 SWS / 1 ECTS-AP) UE Bühnentechnik und Nachhaltigkeit (1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Grundunterricht Schauspiel/Regie:** Die Studierenden erkunden sinnliche Wahrnehmung, Denken und Handeln durch performative Praktiken. Darstellerische Ausdrucksformen werden spielerisch erworben, in diversen Improvisationsformaten erprobt und in gesellschaftlichen Kontexten geschärft. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Haltung. Die Studierenden sind vertraut mit diversitätspolitischen und gendersensiblen Diskursen. Sie begreifen die kollaborative Dimension von Probenprozessen, die diverse theatrale und performative Arbeitsweisen prägen, als bewusst zu gestaltendes künstlerisches und soziales Feld. **Körperarbeit 1:** Die Studierenden erfahren Grundparameter körperlicher Wahrnehmung und körperlichen Ausdrucks und sind in der Lage diese zu beschreiben. **Musikimprovisation Schauspiel/Regie:** In diversen Improvisationsformaten experimentieren die Studierenden mit möglichen Verbindungen von Musik und Schauspiel. Sie nehmen Timing und Rhythmus als Grundlagen performativer Interaktion wahr und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten. **Bühnentechnik und Nachhaltigkeit:** Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen der Veranstaltungstechnik (Ton, Licht, Video, digitales Equipment, usw.) und deren ressourcenschonender Anwendung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 2: Grundlagen Sprechen/Musik

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Sprechen/Musik 2.1
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 2.1
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	3.5 bzw. 4.5 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Sprechen Einzel Schauspiel 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) (nur für Schauspiel) ODER KE Sprechen Einzel Regie 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) (nur für Regie) KG Sprechen Gruppe Schauspiel/Regie 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) KG Sprechen Phonetik (0.5 SWS / 1 ECTS-AP)

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Sprechen/Musik 2.1
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Sprechen Einzel Schauspiel 1 (nur für Schauspiel):** Im Vordergrund steht die Arbeit an Atem, Stimme und Körperspannung. Ziel ist die Entwicklung der persönlichen Stimme. Die Studierenden verstehen Sprechen als Teil eines zielgerichteten Verhaltens und sind befähigt, ihre neu gewonnenen sprecherisch-stimmlichen Ausdrucksmittel anzuwenden. Sie können Atmung, Stimmgebung und Aussprache bewusst wahrnehmen, beeinflussen und im darstellerischen Prozess nutzbar machen. Sie sind sich ihrer Artikulations- und Intonationsmuster bewusst und können selbständig üben. **Sprechen Einzel Regie 1 (nur für Regie):** Im Vordergrund steht die Arbeit an Atem, Stimme und Körperspannung. Ziel ist die Entwicklung der persönlichen Stimme. Die Studierenden verstehen Sprechen als Teil eines zielgerichteten Verhaltens und sind befähigt, ihre neu gewonnenen sprecherisch-stimmlichen Ausdrucksmittel in der Inszenierungsarbeit anzuwenden. **Sprechen Gruppe Schauspiel/Regie 1:** Die Studierenden erleben und begreifen Sprechen als gesamtkörperlichen Vorgang. Sie können ihre Stimmen situations- und raumabhängig einsetzen. Sie verstehen Sprechen als dialogisches Handeln im Partner*innenbezug. **Sprechen Phonetik:** Die Studierenden sind in der Lage das Regelwerk der deutschen Standardaussprache und die Bühnenhochlautung in ihren verschiedenen Formstufen anzuwenden.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Sprechen/Musik 2.2
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 2.2
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	2 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	3 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Gesang Schauspiel/Regie 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Musikalisches Basistraining 1 (2 SWS /1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Gesang Schauspiel/Regie 1:** Die Studierenden beherrschen einfache Tonfolgen und Stücke: Die Intonation bleibt auch ohne Begleitung sauber, die Register und Vokale sind ausgeglichen, die Diktion verständlich. Die inhaltliche und interpretatorische Durchdringung einfacher Stücke beginnt sich mit intrinsisch gesanglichen Kategorien (z.B. Klangfarbe, Dynamik) zu verbinden. **Musikalisches Basistraining 1:** Die individuellen Fähigkeiten im Bereich musikalischen Hörens werden ausgebaut (Intervalle erkennen, Ton abnehmen, Singen im Ensemble, einen Notentext autonom übersetzen), Fähigkeiten erlangt, sich musikalisch improvisierend (rhythmisch und melodisch) zu äußern. Ferner sind die Studierenden vertraut mit Stilistiken in binärer und ternärer Rhythmik und schreiben Songs mit eigenen Texten. Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgaben von Bandinstrumenten und spielen diese basal selbst.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 3: Grundlagen Körper/Bewegung

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Körper/Bewegung 3
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 3
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	3 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Basistraining 1 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Artistik 1 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Mixed Martial Arts (MMA) 1 (2 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Basistraining 1:** Die Studierenden trainieren Grundlagenausdauer, Kraft/Kraftausdauer, Flexibilität, Koordination, Stabilität des Rumpfes und der Stützmuskulatur. Die Studierenden sind in einem athletischen Zustand, der die Basis bildet für weiterführende Bewegungsunterrichte. **Artistik 1:** Die Studierenden beherrschen die grundlegenden statischen und dynamischen boden- und partnerakrobatischen Elemente und Bewegungsabläufe für unter anderen Kopfstand, Handstand, Rollen, Räder, Überschläge, Saltos und Flickflacks. Dabei werden auch partnerakrobatische Techniken, Equilibristik und Pyramidenbau entwickelt und gefördert. **Mixed Martial Arts (MMA) 1:** Die Studierenden verfügen über Fall-, Wurf-, Hebel-, Schlag- und Tritttechniken. Sie eignen sich Grundlagen waffenloser Kampfkünste wie Boxen, Kickboxen, Capoeira und Ringen sowie die Grundlagen in der Handhabung verschiedener Waffen wie Stockkampf (Escrima), Hieb- (Säbel) und Stoßfechten (Degen), Schwert- und Dolchkampf an. Geschult werden Partner*innenwahrnehmung, Distanz (Mensur), Timing, Reflexe, Koordination, Balance.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Basistraining, Artistik und Mixed Martial Arts können als (Freies) Wahlfach vertieft werden.

Modulgruppe 4: Grundlagen Dramaturgie

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Dramaturgie 4
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 4
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PS Dramaturgisches Denken 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Dramenlektüren 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) EX Exkursion Schauspiel/Regie (2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Dramaturgisches Denken 1:** Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen theoretischen und philosophischen Positionen auseinander, die ihnen ermöglichen, Theater als Kunstform und als Kulturtechnik kritisch zu reflektieren. Zentrale, für das Theater relevante Begriffe werden dabei anhand konkreter Beispiele analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlicher Analyse und künstlerischer Produktion. Zudem wird die Rolle von Kunst und Theater in demokratischen Prozessen beleuchtet, insbesondere in Bezug

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Dramaturgie 4
	auf ihre Fähigkeit, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und kritische Impulse zu geben. **Dramenlektüren 1:** Die Studierenden setzen sich intensiv mit Dramentexten aus der europäischen Theatergeschichte auseinander und entwickeln Epochenbewusstsein. Neben der historischen Perspektive stehen auch zeitgenössische Lesarten im Fokus: Sie diskutieren politische und gesellschaftliche Implikationen sowie die Relevanz historischer Stoffe für das Gegenwartstheater. **Exkursion Schauspiel/Regie:** Durch den Besuch und die Analyse von Theateraufführungen, Festivals, Ausstellungen, usw. in überregionalen und/oder internationalen Kontexten eröffnen sich den Studierenden neue Perspektiven. Sie erweitern ihr Wissen über vielfältige künstlerische Ansätze und Methoden und sammeln Impulse für die eigene künstlerische Entwicklung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 5: Freie Wahlfächer Schauspiel/Regie

Modulbezeichnung	Modul Freie Wahlfächer Schauspiel/Regie
Modulnummer	Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie 5
Modulzuordnung	Modul für Diplomstudium Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie
Arbeitsaufwand gesamt	1 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	(1 SWS)
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung spezifischer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich. Um eine gezielte inhaltliche Auseinandersetzung zu fördern, können Wahlfächer in Absprache mit den Betreuenden auch explizit empfohlen werden. Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Institut für Coaching und Career der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und der interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden. Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen, dem Thema Nachhaltigkeit und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Medien- und Kulturwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Design, Informatik u.a.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Anhang 2.2 Modulbeschreibungen Schauspiel (Abschnitt 2)

Modulgruppe 1: Szenenstudium Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Szenenstudium Schauspiel 1.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 1.1
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	17 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	9.5 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Szenenstudium 1 (2 SWS / 4 ECTS-AP) *(mit Regie)* KG Sprechen szenisch Gruppe (0.5 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Regie)* KE Szenenstudium 2-3 (je 2 SWS / 4 ECTS-AP) KE Monologstudium 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) EX Exkursion Schauspiel 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Szenenstudium 1:** Die Studierenden setzen ihre szenische Fantasie und die erworbenen schauspielerischen Techniken in Beziehung zu einem inhaltlichen Projekt, das inspiriert ist von einer Textvorlage oder einer szenischen Idee. Sie greifen zurück auf Methoden und Techniken aus dem Grundlagenunterricht. **Sprechen szenisch Gruppe:** Die Studierenden können ihre stimmlichen und sprecherischen Mittel im Kontext der szenischen Arbeit einsetzen. **Szenenstudium 2-3:** In der szenischen Arbeit erweitern die Studierenden innerhalb eines thematisch und/oder formal gesetzten Rahmens jahrgangsübergreifend ihre ästhetischen und diskursiven Mittel, die sie in kollaborative Probenprozesse einspeisen. Die Studierenden reflektieren Probenstände und können den Probenprozess darstellerisch variantenreich gestalten und inhaltlich zielgerichtet voranbringen. **Monologstudium 1:** Die Studierenden schärfen ihr schauspielästhetisches Bewusstsein im Hinblick auf individuelle Ausdruckspotentiale, die in der solistischen Begegnung mit dem Publikum ausformuliert werden. **Exkursion Schauspiel 1-2:** Durch den Besuch und die Analyse von Theateraufführungen, Festivals, Ausstellungen, usw. in überregionalen und/oder internationalen Kontexten eröffnen sich den Studierenden neue Perspektiven und Kontakte. Sie erweitern ihr Wissen über vielfältige künstlerische Ansätze und Methoden und sammeln wertvolle Impulse für die eigene künstlerische Entwicklung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Szenenstudium Schauspiel 1.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 1.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	16 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	9 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Szenenstudium 4-5 (je 2 SWS / 4 ECTS-AP) KE Monologstudium 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP) KG Sprechen szenisch Einzel 1-2 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP) KU Musik szenisch 1-2 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP)

Modulbezeichnung	Modul Szenenstudium Schauspiel 1.2
	EX Exkursion Schauspiel 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Szenenstudium 4-5:** In der szenischen Arbeit erweitern die Studierenden innerhalb eines thematisch und/oder formal gesetzten Rahmens jahrgangsübergreifend ihre ästhetischen und diskursiven Mittel, die sie in kollaborative Probenprozesse einspeisen. Die Studierenden reflektieren Probenstände und können den Probenprozess darstellerisch variantenreich gestalten und inhaltlich zielgerichtet voranbringen. **Monologstudium 2:** Die Studierenden schärfen ihr schauspielästhetisches Bewusstsein im Hinblick auf individuelle Ausdruckspotentiale, die in der solistischen Begegnung mit dem Publikum ausformuliert werden. **Sprechen szenisch Einzel 1-2:** Die Studierenden können ihre sprecherischen Mittel im inszenatorischen Geschehen und im Sinne einer Figur einsetzen. Der Transfer der im künstlerischen Einzel- und Gruppenunterricht erlernten stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten wird gesichert. **Musik szenisch 1-2:** Die Studierenden haben die Fähigkeit im szenischen Kontext musikalisch zu arbeiten. Sie kennen ihr Ausdrucksvermögen und sind in der Lage dieses inhaltlich einzubinden. **Exkursion Schauspiel 3-4:** Durch den Besuch und die Analyse von Theateraufführungen, Festivals, Ausstellungen, usw. in überregionalen und/oder internationalen Kontexten eröffnen sich den Studierenden neue Perspektiven und Kontakte. Sie erweitern ihr Wissen über vielfältige künstlerische Ansätze und Methoden und sammeln wertvolle Impulse für die eigene künstlerische Entwicklung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 2: Projekte Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Projekte Schauspiel 2.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 2.1
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Semesterwochenstunden	11 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KU Ensembleprojekt (6 SWS / 6 ECTS-AP) KG Körperarbeit szenisch 2-3 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KU Tanz/Körperprojekt (3 SWS / 3 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Ensembleprojekt:** Ausgehend von einer diskursiven Fragestellung erarbeiten die Studierenden gemeinsam ein Projekt. Dabei wenden sie ihre Erfahrungen aus dem Partner*innenspiel an und nutzen methodisch kollaborative Arbeitsformen. **Körperarbeit szenisch 2-3:** Die Studierenden lernen die Bewegungsqualität ihres Körpers kennen, über Bewegungsmuster zu verfügen und diese spezifisch in szenische Zusammenhänge einzuarbeiten. **Tanz/Körperprojekt:** Die Studierenden integrieren Tanztechniken und Körperarbeit in den schauspielerischen Prozess. Sie entwickeln Charaktere aus fluiden physischen

Modulbezeichnung	Modul Projekte Schauspiel 2.1
	Prozessen heraus und sind in der Lage in den Parametern von Körper und Bewegung zu denken.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Projekte Schauspiel 2.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 2.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PT Regieprojekt 1-2 (je 3 SWS / 4 ECTS-AP) *(mit Regie)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Regieprojekt 1-2:** Die Studierenden erarbeiten innerhalb eines thematisch und/oder formal gesetzten Rahmens Aufführungen bzw. Performances, die von Regiestudierenden inszeniert werden. Sie werden dabei von Lehrenden begleitet.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Projekte Schauspiel 2.3
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 2.3
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Semesterwochenstunden	8 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Szenisches Projekt 1 (2 SWS / 5 ECTS-AP) KU Szenisches Projekt 2 (6 SWS / 8 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Szenisches Projekt 1:** Die Studierenden sind befähigt ihre Erfahrungen mit gemeinschaftlichen und auf Partner*innen bezogene Spielvorgängen im Inszenierungszusammenhang einzubringen. **Szenisches Projekt 2:** Die Studierenden entwickeln eine Inszenierung, die sich bewusst im Kontext von Ästhetiken des Gegenwartstheaters positioniert und politische Diskurse performativ reflektiert. Sie gestalten eine Spielplanposition, die den Dialog mit dem Publikum als Versammeln diverser gesellschaftlicher Kräfte begreift. Ihre darstellerischen Mittel setzen die Studierenden ein, um in der Öffentlichkeit zu agieren.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 3: Freiraum Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Freiraum Schauspiel 3
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 3
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel, Regie
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	10 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PT Freiraum Schauspiel 1-2 (je 4 SWS / 4 ECTS-AP) *(mit Regie)* UE Dramaturgie Freiraum (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Regie)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Freiraum Schauspiel 1-2:** Die Studierenden erarbeiten selbständig innerhalb eines thematisch und/oder formal gesetzten Rahmens (Kinder- und Jugendtheater, Dokumentarisches Theater oder Freie Projektentwicklung) Aufführungen oder Performances, bei denen kollaborative und prozessorientierte Formen eigenständigen Arbeitens im Zentrum stehen. Sie werden dabei von Lehrenden begleitet, mit denen sie Probenstände reflektieren. Sie reagieren variantenreich in der Wahl der Mittel und Probenmethodiken und verorten ihre ästhetischen Entwürfe im Kontext des zeitgenössischen Theaters und gesellschaftlicher Diskursen der Gegenwart. **Dramaturgie Freiraum:** Die Übung bietet den Studierenden eine praxisorientierte Einführung in spezifische Arbeitsfelder wie Kinder- und Jugendtheater, dokumentarisches Theater oder freie Projektentwicklung. Die Studierenden sind mit den jeweiligen thematischen Schwerpunkten vertraut und erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche Arbeitspraktiken, Recherchemethoden und konzeptionelle Ansätze zu erproben. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen und relevanten Diskursen, die ihre praktische Arbeit bereichern. Die Übung dient als Vorbereitung für die weiterführenden Projekte, indem sie die Grundlagen für eigenständige dramaturgische und künstlerische Arbeiten legt.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 4: Visuelle Medien und Camera Acting

Modulbezeichnung	Modul Visuelle Medien und Camera Acting 4
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 4
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Visuelle Medien und Camera Acting 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) KE Visuelle Medien und Camera Acting 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) KU Visuelle Medien und Camera Acting 3 (2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Visuelle Medien und Camera Acting 1:** Die Studierenden verfeinern und präzisieren die Wahrnehmung von Spielpartner*in und Situation. Sie sensibilisieren ihre emotionale Vorstellungskraft für das camera acting. Sie verfügen über methodisches Grundwissen der hierfür relevanten Techniken und können diese in Bezug zu filmischen Arbeitsweisen setzten.

Modulbezeichnung	Modul Visuelle Medien und Camera Acting 4
	Visuelle Medien und Camera Acting 2: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in camera acting und wenden diese in der Arbeit am Set an. Sie kennen wichtige Arbeitsabläufe der Filmproduktion und verfügen über Fachvokabular. Die Besonderheiten filmischen Ausdrucks erfahren sie als Erweiterung und Differenzierung ihrer schauspielerischen Fähigkeiten. **Visuelle Medien und Camera Acting 3:** Die Studierenden sind mit wesentlichen theoretischen und praktischen Aspekten der Anwendung digitaler Medien vertraut. Dazu gehören die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten visueller Ästhetik im Zeichen des Digitalen sowie die Planung und Realisierung eigener Videoprojekte vor und hinter der Kamera, u.a. auch mit einfachen technischen Mitteln wie Smartphones und den dazugehörigen Schnittprogrammen. Ergänzend werden Grundlagen des dokumentarischen Arbeitens erkundet.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 5: Sprechen Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Sprechen Schauspiel 5.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 5.1
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	12 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Sprechen Einzel Schauspiel 2-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) KG Sprechen Gruppe Schauspiel 2 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Sprechen Gruppe Schauspiel 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Sprechen Verslehre (1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Gestisches Sprechen (1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Sprechen Einzel Schauspiel 2**: Im Vordergrund steht die Arbeit an Atem, Stimme und Körperspannung. Die Studierenden verstehen Sprechen als Teil eines zielgerichteten Verhaltens und sind befähigt, ihre neu gewonnenen sprecherisch-stimmlichen Ausdrucksmittel anzuwenden. Sie können Atmung, Stimmgebung und Aussprache bewusst wahrnehmen, beeinflussen und im darstellerischen Prozess nutzbar machen. Sie sind sich ihrer Artikulations- und Intonationsmuster bewusst und können selbständig üben. **Sprechen Einzel Schauspiel 3**: Die Studierenden können mit ihren sprecherisch stimmlichen Mitteln Figuren in konkreten Spielsituationen lebendig werden lassen. Sie können die deutsche Hochlautung auf unterschiedlichen Formstufen anwenden und sich auf unterschiedliche Bühnenräume stimmlich einstellen. Darüber hinaus üben und entwickeln sie selbständig ein individuelles Einsprech-Programm. **Sprechen Einzel Schauspiel 4**: Die Studierenden setzen ihre sprecherischen und stimmlichen Ausdrucksmittel auf der Bühne konkret und situationsgerecht ein. Sie können Interpretationsvorschläge für Texte selbständig erarbeiten und sprecherisch umsetzen. Sie sind mit verschiedenen Textformen der Theaterpraxis vertraut und können diese gestalten.

Modulbezeichnung	Modul Sprechen Schauspiel 5.1
	Sprechen Gruppe Schauspiel 2-4: Die Studierenden erleben und begreifen Sprechen als einen gesamtkörperlichen Vorgang. Sie können ihre Stimmen situations- und raumabhängig einsetzen. Sie handeln dialogisch im Partner*innenbezug. **Sprechen Verslehre:** Die Studierenden kennen die Grundregeln der gebundenen Sprache und die gängigen metrischen Formen der Dramenliteratur. Sie beherrschen ihre praktische Umsetzung. **Gestisches Sprechen:** Die Studierenden erkennen Texte in ihrer kommunikativen Intention. Sie beherrschen das gerichtete Sprechen im Partner*innenkontakt und den gestischen Umgang mit Fremdtexten. Sie erweitern ihre sprecherischen Ausdrucksmittel und ihre Anwendung an literarischen Texten.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Sprechen Schauspiel 5.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 5.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	10 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Sprechen Einzel Schauspiel 5-8 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) KG Sprechen Gruppe Schauspiel 5-6 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Sprechen Einzel Schauspiel 5-6:** Die Studierenden setzen ihre sprecherischen und stimmlichen Ausdrucksmittel auf der Bühne konkret und situationsgerecht ein. Sie erarbeiten selbständig Interpretationsvorschläge für Texte und setzen diese sprecherisch um. Sie sind mit unterschiedlichen Textformen der Theaterpraxis vertraut und können diese gestalten. **Sprechen Einzel Schauspiel 7-8:** Die Studierenden verfügen über ein großes Spektrum an stimmlichen und sprecherischen Ausdrucksmitteln, die sie differenziert einsetzen können. Sie sind befähigt, den Sprechgestus einer Figur eigenständig zu erarbeiten und zu wiederholen. Sie beherrschen die unterschiedlichen Sprechweisen in Theater und Performance. **Sprechen Gruppe Schauspiel 5-6:** Die Studierenden erleben und begreifen Sprechen als einen gesamtkörperlichen Vorgang. Sie können ihre Stimmen situations- und raumabhängig einsetzen. Sie handeln dialogisch im Partner*innenbezug.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 6: Musik Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Musik Schauspiel 6.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 6.1
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS-AP

Modulbezeichnung	Modul Musik Schauspiel 6.1
Semesterwochenstunden	7 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Gesang Schauspiel 2 (1 SWS / 1 ECTS-AP) KE Gesang Schauspiel 3-4 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP) KE Songwriting 1-2 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP) KG Musikalisches Basistraining 2 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Musikalisches Ensemble 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Gesang Schauspiel 2:** Die Studierenden beherrschen einfache Tonfolgen und Stücke: Die Intonation bleibt auch ohne Begleitung sauber, die Register und Vokale sind ausgeglichen, die Diktion verständlich. Die inhaltliche und interpretatorische Durchdringung einfacher Stücke beginnt sich mit intrinsisch gesanglichen Kategorien (z.B. Klangfarbe, Dynamik) zu verbinden. **Gesang Schauspiel 3-4:** Die individuellen Fähigkeiten in den Bereichen Intonation, Registerausgleich, Vibratostabilität, Stimmumfang, dynamische Bandbreite, Vokalausgleich, Diktion, stilistische Differenzierung der Stimmgebung werden vertieft. Anspruchsvollere Stücke werden beherrscht. Abstufungen zwischen Sprechen und Singen, sowie stilspezifische Stimmgebungen werden Teil des persönlichen Ausdrucksvokabulars. In der Mittellage ist die Stimme sicher. Improvisationen und Stückerarbeitung im Ensemble werden vertieft. **Songwriting 1-2:** Die Studierenden lernen Methoden kennen, eigene Texte und Melodien zu schreiben, Songstrukturen zu verstehen und diese musikalisch umzusetzen. Dabei begleiten sich die Studierenden selbst und erlangen so auch Grundlagen der Harmonielehre und Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten der Instrumentalbegleitung. **Musikalisches Basistraining 2:** Die individuellen Fähigkeiten im Bereich musikalischen Hörens werden ausgebaut (Intervalle erkennen, Ton abnehmen, Singen im Ensemble, einen Notentext autonom übersetzen), Fähigkeiten erlangt, sich musikalisch improvisierend (rhythmisch und melodisch) zu äußern. Ferner sind die Studierenden vertraut mit Stilistiken in binärer und ternärer Rhythmik und schreiben Songs mit eigenen Texten. Die Studierenden lernen die verschiedenen Aufgaben von Bandinstrumenten und spielen diese basal selbst. **Musikalisches Ensemble 1-2:** Die Studierenden erlangen die Fähigkeit im größeren Ensemble, als Band oder Vokal, Repertoire oder selbstgeschriebene Songs zu erarbeiten. Dabei stehen verschiedene Arrangementmöglichkeiten und Improvisationen im Mittelpunkt.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Musik Schauspiel 6.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 6.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Gesang Schauspiel 5-8 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP) KU Songwriting 3-4 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP) KG Musikalisches Ensemble 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)

Modulbezeichnung	Modul Musik Schauspiel 6.2
	KU Bandarbeit 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Gesang Schauspiel 5-8:** Die Stimme ist nun über den ganzen Umfang weitgehend homogen, dynamisch flexibel, spricht leicht und sauber an. Die technischen Herangehensweisen, um stilkonform unterschiedliche Stimmgebungen hervorzubringen, sind weitgehend vertraut und stehen auch in Bühnensituationen zur Verfügung. Das Singen und Improvisieren im Ensemble (melodisch und rhythmisch) wird weiter vertieft. **Songwriting 3-4:** Die Studierenden lernen Methoden kennen, eigene Texte und Melodien zu schreiben, Songstrukturen zu verstehen und diese musikalisch umzusetzen. Dabei begleiten sich die Studierenden selbst und erlangen so auch Grundlagen der Harmonielehre und Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten der Instrumentalbegleitung. **Musikalisches Ensemble 3-4:** Die Studierenden erlangen die Fähigkeit im größeren Ensemble, als Band oder Vokal, Repertoire oder selbstgeschriebene Songs zu erarbeiten. Dabei stehen verschiedene Arrangementmöglichkeiten und Improvisationen im Mittelpunkt. **Bandarbeit 1-2:** Es werden die verschiedenen Funktionen und Grundlagen von Bandinstrumenten (Drums, Bass, Git, Keyboard) aufgezeigt und selbst anhand von verschieden Schemata, Motiven, Pattern und Improvisationen ausprobiert. Dabei lernen die Studierenden alle Bandinstrumente kennen und basal spielen, sowie ihre eigenen Songs zu vertonen und live zu performen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 7: Bewegung Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Bewegung Schauspiel 7.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 7.1
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	16 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Basistraining 2-4 (je 2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Artistik 2 (2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Artistik 3-4 ODER Mixed Martial Arts (MMA) 2-3 (je 2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Zeitgenössischer Tanz 1-2 (je 2 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Basistraining 2-4:** Die Studierenden trainieren Grundlagenausdauer, Kraft/Kraftausdauer, Flexibilität, Koordination, Stabilität des Rumpfes und der Stützmuskulatur. Die Studierenden sind in einem athletischen Zustand, der die Basis bildet für weiterführende Bewegungsunterrichte. **Artistik 2-4:** Die Studierenden beherrschen die grundlegenden statischen und dynamischen boden- und partnerakrobatischen Elemente und Bewegungsabläufe für unter anderen Kopfstand, Handstand, Rollen, Räder, Überschläge, Saltos und Flickflacks. Dabei werden auch partnerakrobatische Techniken, Equilibristik und Pyramidenbau entwickelt und gefördert.

Modulbezeichnung	Modul Bewegung Schauspiel 7.1
	Mixed Martial Arts (MMA) 2-3: Die Studierenden verfügen über Fall-, Wurf-, Hebel-, Schlag- und Tritttechniken. Sie eignen sich Grundlagen waffenloser Kampfkünste wie Boxen, Kickboxen, Capoeira und Ringen sowie die Grundlagen in der Handhabung verschiedener Waffen wie Stockkampf (Escrima), Hieb- (Säbel) und Stoßfechten (Degen), Schwert- und Dolchkampf an. Geschult werden Partner*innenwahrnehmung, Distanz (Mensur), Timing, Reflexe, Koordination, Balance. **Zeitgenössischer Tanz 1-2:** Die Studierenden erweitern ihre körperliche Ausdrucksfähigkeit und ihr Bewegungsrepertoire um Praktiken des zeitgenössischen Tanzes. Sie vertiefen ihr körperliches Wissen, indem sie grundlegende Theorien des zeitgenössischen Tanzes kennenlernen. Sie wissen um wichtige Choreograf*innen und Stile und bewegen sich angeleitet im Spannungsfeld zwischen Körperarbeit und Bewegungsanalyse, Improvisation und Komposition. Bewegung und Emotion können sie vor diesem Hintergrund neu verbinden und Techniken des zeitgenössischen Tanzes in die schauspielerische Arbeit integrieren.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Basistrainig, Artistik und Mixed Martial Arts können als (Freies) Wahlfach vertieft werden.

Modulbezeichnung	Modul Bewegung Schauspiel 7.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 7.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	15 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Körperwahrnehmung 1-2 (je 2 SWS / 1 ECTS-AP) KG Körperwahrnehmung 3 (1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Angewandte Bewegungsanalyse Schauspiel 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) KG Physical Theatre 1-2 (je 3 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Körperwahrnehmung 1-3:** Die Studierenden arbeiten mit Spiraldynamik, Body Mind Centering und Yoga. Diese Bewegungsschulen beinhalten als zentrale Ansatzpunkte das menschliche Bewusstsein und dessen Verkörperung. Die Studierenden können ihren Körper erkennen, die Muster abspeichern und erleben und somit in eine Rolle einarbeiten. Anhand von sich weiterentwickelnden Bewegungsmustern wird das Erinnern an die Entfaltung der Bewegungen gebunden. **Angewandte Bewegungsanalyse Schauspiel 1-2:** Aufbauend auf den Erfahrungen der Arbeit mit der Neutralen Maske vertiefen die Studierenden ihre sinnliche Wahrnehmung, erkennen die eigenen, individualisierten Haltungs- Bewegungs- Koordinations- Denk- und Emotionsmuster und arbeiten an einer bewusst nachvollziehbaren Aus- und Neuformulierung dieser Muster – von der gedanklichen Vorstellung über die gerichtete Absicht zur bewussten Ausführung. Die Studierenden verfügen über praktisch umsetzbare Strategien der Entspannung, des bewussten Umgangs mit Erschöpfung und der konkreten Verletzungsprävention. **Physical Theatre 1:** Die Neutrale Maske steht im Zentrum der ersten der drei Lehrveranstaltungen zum Physical Theater (nach Jacques Lecoq) und erlaubt als Labor- und Experimentierwerkzeug ein präzises Erforschen des physischen Selbstbildes und im performativen Kontext die Überprüfung einer erkennbaren Form- Handlungs- Aktions- und Spielausgestaltung. Die Maske vor dem eigenen Gesicht

Modulbezeichnung	Modul Bewegung Schauspiel 7.2
	(„das Weglassen des Gesichts“) und die damit verbundene ganzkörperliche mimisch/mimetische Erkundung neuer Spielkommunikationsmuster eröffnet den Zugang zu anderen Haltungs-, Emotions- und Ausdrucksformen. **Physical Theatre 2:** In Physical Theatre 2 (Melodram) setzen die Studierenden ihre darstellerischen Mittel gezielt ein, um große emotionale Dynamiken auszuformulieren. Vermeintlich innere Zustände werden körperlich erfahrbar gemacht, um eine klare, sichtbare und lesbare Darstellung auf der Bühne zu erzielen. Im Rahmen verschiedener Devising-Prozesse lernen die Studierenden, die Grenzen ihres Ausdrucks zu erweitern, insbesondere in Bezug auf Intensitäten, die über geschmackliche Konventionen hinausgehen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Bewegung Schauspiel 7.3
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 7.3
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	7 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Körperwahrnehmung 4-5 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Angewandte Bewegungsanalyse Schauspiel 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Physical Theatre 3 (3 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Körperwahrnehmung 4-5:** Die Studierenden arbeiten mit Spiraldynamik, Body Mind Centering und Yoga. Diese Bewegungsschulen beinhalten als zentrale Ansatzpunkte das menschliche Bewusstsein und dessen Verkörperung. Die Studierenden können ihren Körper erkennen, die Muster abspeichern und erleben und somit in eine Rolle einarbeiten. Anhand von sich weiterentwickelnden Bewegungsmustern wird das Erinnern an die Entfaltung der Bewegungen gebunden. **Angewandte Bewegungsanalyse Schauspiel 3-4:** Aufbauend auf den Erfahrungen der Arbeit mit der Neutralen Maske vertiefen die Studierenden ihre sinnliche Wahrnehmung, erkennen die eigenen, individualisierten Haltungs- Bewegungs- Koordinations- Denk- und Emotionsmuster und arbeiten an einer bewusst nachvollziehbaren Aus- und Neuformulierung dieser Muster – von der gedanklichen Vorstellung über die gerichtete Absicht zur bewussten Ausführung. Die Studierenden verfügen über praktisch umsetzbare Strategien der Entspannung, des bewussten Umgangs mit Erschöpfung und der konkreten Verletzungsprävention. **Physical Theatre 3:** Der Zyklus wird in Physical Theatre 3 (Clown/komische Spielformen) mit dem Erkunden der Dynamik des Lachens und Weinens abgeschlossen. Durch die Entwicklung und das Ausspielen komischer, clownesker Situationen, Figuren und Konflikte im Rahmen kreativer Devising-Prozesse sind die Studierenden in der Lage humorvolle Darstellungen gezielt und reproduzierbar zu gestalten. Der Fokus liegt hierbei auf der handwerklichen Auseinandersetzung mit körperlichen Slapstick-Routinen. Die Studierenden experimentieren mit Timing, Rhythmus und physischer Komik, um ihre technischen Fähigkeiten zu verfeinern und ein Gespür für die Qualitäten des komischen Spiels zu entwickeln.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 8: Dramaturgie Schauspiel/Regie

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel/Regie 8
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 18
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel, Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PS Dramaturgisches Denken (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Regie)* PS Dramenlektüren 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Regie)* PS Gendertheorie und Theaterpraxis (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Regie)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Dramaturgisches Denken:** Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen theoretischen und philosophischen Positionen auseinander, die ihnen ermöglichen, Theater als Kunstform und als Kulturtechnik kritisch zu reflektieren. Zentrale, für das Theater relevante Begriffe werden dabei anhand konkreter Beispiele analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlicher Analyse und künstlerischer Produktion. Zudem wird die Rolle von Kunst und Theater in demokratischen Prozessen beleuchtet, insbesondere in Bezug auf ihre Fähigkeit, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und kritische Impulse zu geben. **Dramenlektüren 2:** Die Studierenden lesen und analysieren moderne und zeitgenössische Theatertexte. Das Seminar vertieft die methodischen Grundlagen der dramaturgischen Textarbeit. Dazu gehören die Analyse von Handlungsstrukturen, Figurenkonstellationen und Spannungsbögen sowie die Reflexion gendersensibler, sozial- und globalgeschichtlicher Perspektiven. Ziel ist es, ein kritisches Verständnis für die Vielschichtigkeit moderner und zeitgenössischer Dramentexte zu entwickeln und deren Relevanz für aktuelle Theaterpraktiken zu erschließen. Das Seminar kombiniert Textlektüre, Diskussionen und analytische Übungen. **Gendertheorie und Theaterpraxis:** Die Studierenden setzen sich mit Gendertheorien auseinander. Ziel ist es, Verständnis für Geschlechterrollen als soziale Konstrukte zu entwickeln und diese kritisch zu analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die künstlerische Praxis übertragen, um stereotype Darstellungen aufzubrechen und neue Perspektiven auf Identität und Geschlecht zu eröffnen. Die Studierenden lernen, wie sie gesellschaftliche Wandlungsprozesse künstlerisch sichtbar machen und auf der Bühne verhandeln können. Sie sind in der Lage, Theater gezielt als Plattform für demokratische Werte wie Gleichberechtigung und Vielfalt zu nutzen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 9: Dramaturgie Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel 9.1
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 9
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	8 SWS

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel 9.1
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PS Dramaturgie 1-2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) SE Dramaturgie 3-4 (2 SWS / 3 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Dramaturgie 1-2 bzw. Dramaturgie 3-4:** Die Dramaturgie (Pro)Seminare bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten im Bereich der Dramaturgie zu vertiefen. Jedes Semester widmet sich einem spezifischen Thema. Ein zentraler Fokus liegt auf der Entwicklung der Fähigkeit zu einer dramaturgischen Wahrnehmung von Welt, zur genauen Lektüre von Texten sowie der diskursiven Auseinandersetzung mit ästhetischen und gesellschaftlichen Themen und Kontexten. Darüber hinaus können sie Aufführungen und performative Praktiken aus dramaturgischer Perspektive analysieren und in größere kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge einordnen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Dramaturgie kann als Freies Wahlfach vertieft werden

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel 9.2
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 9.2
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	7 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Angewandte Dramaturgie 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Bühnenrecht (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Regie)* VU Einführung wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Regie)* KG Schreibwerkstatt (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Regie)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Angewandte Dramaturgie 1-2:** Die Studierenden sind in der Lage dramaturgische Denk- und Wahrnehmungsformen praxisnah zu erproben und anzuwenden. Dem liegt ein weit gefasster Begriff von Dramaturgie als offenem Dialog-Raum zu Grunde, in dem kreative Prozesse reflektiert und strukturiert werden. Ausgangspunkte können Gesten, Bilder, Objekte, Texte, Geschichten u.v.m. sein. Ein wichtiger Aspekt ist dabei stets die Verbindung mit zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontexten. **Bühnenrecht:** Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für Künstler*innen im Theaterbetrieb von Bedeutung sind, mit einem Schwerpunkt auf Vertragsrecht. Sie analysieren wichtige Vertragsarten, insbesondere den Normalvertrag Bühne. Die Studierenden sind vertraut mit prägnanten Fällen von Vertragsstreitigkeiten und wissen um die Vorteile und Nachteile verschiedener Verhandlungstechniken. **Einführung wissenschaftliches Arbeiten:** Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliografien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen bzw. künstlerisch schriftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Diplomarbeiten. **Schreibwerkstatt:** Im Rahmen einer Schreibwerkstatt erkunden die Studierenden verschiedene Wege des kreativen Schreibens. und Sie verfeinern ihr Sprachgefühl und gewinnen durch die Innenansicht von Schreibprozessen neue Einblicke in die sprachliche Dimension von Theater und Performance.

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel 9.2
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Angewandte Dramaturgie kann als Freies Wahlfach vertieft werden

Modulgruppe 10: Freie Wahlfächer Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Freie Wahlfächer Schauspiel 10
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 10
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP für Schauspiel
Semesterwochenstunden	(12 SWS)
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung spezifischer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich. Um eine gezielte inhaltliche Auseinandersetzung zu fördern, können Wahlfächer in Absprache mit den Betreuenden auch explizit empfohlen werden. Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Institut für Coaching und Career der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und der interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden. Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen, dem Thema Nachhaltigkeit und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Medien- und Kulturwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Design, Informatik u.a.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 11: Diplomarbeit Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Diplomarbeit Schauspiel 11
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 11
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel, Regie
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	SE Seminar Diplomarbeit (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Diplomarbeit (7 ECTS-AP)

Modulbezeichnung	Modul Diplomarbeit Schauspiel 11
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Seminar Diplomarbeit:** Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Diplomarbeit. Unterstützung bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung und Literaturrecherche sowie Besprechung der Korrekturvorschläge. Die Kompetenzen in der Abfassung wissenschaftlicher und künstlerisch schriftlicher Arbeiten werden vertieft. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden. **Diplomarbeit:** Die Erstellung einer künstlerisch schriftlichen Diplomarbeit befähigt Studierende unter Berücksichtigung der guten künstlerischen/wissenschaftlichen Praxis, Aspekte der darstellenden Künste in gesellschaftliche, biographische oder ästhetische Kontexte zu setzen. Die Erstellung einer wissenschaftlichen Diplomarbeit befähigt Studierende, Aspekte der darstellenden Künste in gesellschaftliche, biographische oder ästhetische Kontexte zu setzen und inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
Prüfungsart	Tp Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen sA Schriftliche Arbeit/Diplomarbeit
Besondere Hinweise	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Diplomarbeit werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren. Es wird empfohlen, die Diplomarbeit bereits ab dem siebten Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.

Modulgruppe 12: Diplomprüfung Schauspiel

Modulbezeichnung	Modul Diplomprüfung Schauspiel 12
Modulnummer	Diplomstudium Schauspiel 12
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	16 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	EX Exkursion Schauspiel 5-6 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) KE Szenenstudium 6-8 (je 4 SWS / 4 ECTS-AP) kP Kommissionelle Diplomprüfung Schauspiel (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Exkursion Schauspiel 5-6:** Teilnahme am Theatertreffen der deutschsprachigen Schauspielhochschulen bzw. an der AVO (Absolvent*innenvorspiel)-Reise, bei der die Studierenden ein szenisch-musikalisches Programm im Rahmen der zentralen Vorspiele der Ständigen Konferenz der Schauspielschulen (SKS) in verschiedenen Städten im deutschsprachigen Raum einem Fachpublikum präsentieren. **Szenenstudium 6-8:** In konzentrierten szenischen Arbeiten, die perspektivisch u.a. auf das Absolvent*innenvorspiel (AVO) und die weitere öffentliche Profilierung abzielen, verfeinern die Studierenden ihre spielerischen Fähigkeiten in Hinblick auf ästhetische und diskursive Fragestellungen. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf einer bewussten und methodisch profund ausgearbeiteten Wiederholbarkeit: Auch unter großem Druck können die Studierenden erarbeitete Szenen, Monologe, Performances und Songs reproduzieren, einen wachen und lebendigen Kontakt zum Publikum herstellen und sind in der Lage auf Arbeitsangebote und Änderungswünsche spontan zu reagieren. Die Studierenden verfügen frei und gelassen über ihre Mittel und reflektieren ihre Auftritte präzise und differenziert.

Modulbezeichnung	Modul Diplomprüfung Schauspiel 12
	Kommissionelle Diplomprüfung Schauspiel: Die kommissionelle Diplomprüfung Schauspiel besteht aus der öffentlichen Präsentation einer szenischen Eigenarbeit, Performance, einer Szene oder einem Rollenausschnitt.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Kommissionelle Diplomprüfung
Besondere Hinweise	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Diplomprüfung werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

Anhang 2.2 Modulbeschreibungen Regie (Abschnitt 2)

Modulgruppe 1: Grundlagen Regie

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Regie 1.1
Modulnummer	Diplomstudium Regie 1.1
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	13 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Regieübung (4 SWS / 4 ECTS-AP) KG Arbeit mit Schauspielenden (4 SWS / 4 ECTS-AP) KG Raumwahrnehmung 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) KG Raumwahrnehmung 2 (1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Improvisation Regie (2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Regieübung:** Die Studierenden erarbeiten gemeinsam mit professionellen Schauspieler*innen eine szenische Umsetzung basierend auf einem dramatischen Text. Sie erwerben grundlegende Methoden und Mittel der Inszenierungsarbeit und wenden diese praktisch an. Ausgehend von einem eigenständigen künstlerischen Zugang erstellen sie eine Strichfassung und gestalten in der Probenarbeit die erzählerische Entwicklung von Konflikten und Figuren. **Arbeit mit Schauspielenden:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Schauspieler*innen. Sie lernen, gemeinsam mit den Darstellenden szenische Prozesse anzustoßen und weiterzuentwickeln. **Raumwahrnehmung 1-2:** Die Lehrveranstaltung bietet eine Auseinandersetzung mit den räumlichen Dimensionen der Theaterinszenierung. Die Studierenden erkunden die vielfältigen Möglichkeiten, den Bühnenraum als zentrales Element ihrer Arbeit zu nutzen. Sie analysieren und experimentieren mit Raumachsen, und erfahren wie sie durch die gezielte Platzierung von Objekten und Auftritten von Darsteller*innen Spannungsfelder im Raum erzeugen können. Sie untersuchen, wie Bewegungen im Raum die Dynamik einer Szene beeinflussen und zur Figurenentwicklung beitragen können. **Improvisation Regie:** Die Studierenden erkunden und reflektieren die vielfältigen Möglichkeiten der Improvisation. Sie erfahren wie Situationsvorgaben, Handlungsimpulse und Verabredungen komplexe spielerische Prozesse auslösen können. Die Studierenden analysieren die improvisierten Szenen und sind in der Lage

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Regie 1.1
	das gewonnene szenische Material weiterzuentwickeln und dramaturgisch produktiv zu machen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Regie 1.2
Modulnummer	Diplomstudium Regie 1.2
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	12 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Inszenierungspraxis 1-6 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Inszenierungspraxis 1-6:** Die Studierenden reflektieren ihre eigene künstlerische Praxis. Sie entwickeln ein praxisorientiertes Verständnis für effektive Probenplanung, Zusammenarbeit mit Schauspielenden und Rollenbesetzung. Sie können ihre Arbeit beschreiben und im Plenum zur Diskussion stellen. Dabei beschäftigen sie sich mit allen Aspekten einer Theaterproduktion - von der Stoffentwicklung über die Dramaturgie bis hin zur Positionierung der eigenen Arbeit.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Grundlagen Regie 1.3
Modulnummer	Diplomstudium Regie 1.3
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	12 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	EX Exkursion Regie 1-6 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Exkursion Regie 1-6:** Durch den Besuch und die Analyse von Theateraufführungen, Festivals und Ausstellungen eröffnen sich den Studierenden neue Perspektiven. Zudem sammeln sie wertvolle Impulse für die eigene künstlerische Entwicklung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 2: Perspektiven Regie

Modulbezeichnung	Modul Perspektiven Regie 2.1
Modulnummer	Diplomstudium Regie 2.1
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP

Modulbezeichnung	Modul Perspektiven Regie 2.1
Semesterwochenstunden	12 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Regieperspektiven 1-6 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Regieperspektiven 1-6:** Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden eine umfassende Einführung in verschiedene Begriffe und Ansätze der zeitgenössischen Regiepraxis. Dabei erkunden sie verschiedene Methoden der Arbeit mit Schauspieler*innen in der Praxis und können ihre künstlerischen Entscheidungen und den Probenverlauf reflektieren.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Perspektiven Regie 2.2
Modulnummer	Diplomstudium Regie 2.2
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KU Hörspiel (3 SWS / 3 ECTS-AP) KU Musiktheater (3 SWS / 3 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Hörspiel:** Die Studierenden erkunden das Spektrum akustischer Gestaltungsmöglichkeiten und experimentieren mit verschiedenen Elementen wie Dialogen, Erzählerstimmen, Geräuschen und Musik. Sie entwickeln ein Konzept für eine audio-akustische Inszenierung und setzen dieses praktisch um. Sie verfügen über grundlegende technische Kenntnisse der Hörspielproduktion, einschließlich Aufnahmetechniken, Mikrofonierung und Postproduktion. **Musiktheater:** Die Studierenden analysieren und interpretieren ausgewählte Musiktheaterwerke. Sie sind vertraut mit Aspekten der Musiktheaterinszenierung, vor allem der Arbeit mit Sänger*innen und Musiker*innen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 3: Szenenstudium Regie

Modulbezeichnung	Modul Regie Szenenstudium Regie
Modulnummer	Diplomstudium Regie 1.2
Modulzuordnung	Modul für Regie, Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2.5 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Szenenstudium 1 (2 SWS / 4 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)* KG Sprechen szenisch Gruppe (0.5 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*

Modulbezeichnung	Modul Regie Szenenstudium Regie
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Szenenstudium 1:** Die Studierenden setzen ihre szenische Fantasie und die erworbenen schauspielerischen Techniken in Beziehung zu einem inhaltlichen Projekt, das inspiriert ist von einer Textvorlage oder einer szenischen Idee. Sie greifen zurück auf Methoden und Techniken aus dem Grundlagenunterricht. **Sprechen szenisch Gruppe:** Die Studierenden setzen ihre stimmlichen und sprecherischen Mittel im Kontext der szenischen Arbeit ein.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 4: Regieprojekte

Modulbezeichnung	Modul Regieprojekte 4.1
Modulnummer	Diplomstudium Regie 4.1
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	30 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	25 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PT Regieprojekte 1-5 (je 3 SWS / 4 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)* KU Projektentwicklung 1-5 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Regieprojekte 1-5 (mit Schauspiel):** Die Regieprojekte ermöglichen Regiestudierenden gemeinsam mit Schauspielstudierenden eine Inszenierung zu entwickeln und umzusetzen. Die Regieprojekte sind das zentrale Praxisformat des Studiums. In den Regieprojekten 1, 3, 5 erarbeiten die Studierenden selbständig innerhalb eines thematisch und/oder formal gesetzten Rahmens (Kinder- und Jugendtheater, Dokumentarisches Theater und Freie Projektentwicklung) Aufführungen oder Performances, bei denen kollaborative, prozessorientierte und/oder zielgruppen-spezifische Formen eigenständigen Arbeitens im Zentrum stehen. Sie werden dabei von Lehrenden aus den entsprechenden Praxisfeldern begleitet, mit denen sie Probenstände reflektieren. Sie reagieren variantenreich in der Wahl der Mittel und Probenmethodiken und verorten ihre ästhetischen Entwürfe im Kontext des zeitgenössischen Theaters und gesellschaftlicher Diskurse der Gegenwart. In den Regieprojekten 2 und 4 erarbeiten die Studierenden ein Inszenierungskonzept für ein ausgewähltes Stück oder einen selbst entwickelten Stoff, das mit Schauspielstudierenden des zweiten und dritten Jahrgangs realisiert wird. Die Studierenden leiten den gesamten Probenprozess - von der ersten (Lese-)Probe bis zur Aufführung - und erschließen sich die Praxis der Ensemblearbeit. Sie werden dabei von Lehrenden begleitet, mit denen sie Probenstände reflektieren. Sie reagieren variantenreich in der Wahl der Mittel und Probenmethodiken und verorten ihre ästhetischen Entwürfe im Kontext des zeitgenössischen Theaters und gesellschaftlicher Diskurse der Gegenwart. **Projektentwicklung 1-5:** Die Studierenden sind in der Lage, ihr Inszenierungsvorhaben konzeptionell und organisatorisch vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl des Themas und/oder der Textvorlage, die Reflexion des aktuellen gesellschaftlichen Kontexts, die Erarbeitung eines Konzepts und ggf. einer Textfassung für die Probenarbeit.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen

Modulbezeichnung	Modul Regieprojekte 4.1
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Regieprojekte 4.2
Modulnummer	Diplomstudium Regie 4.2
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	23 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	18 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Dramaturgie Freiraum 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) SE Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 1-5 (je 2 SWS / 3 ECTS-AP) KG Kommunikation in Probenprozessen (2 SWS / 2 ECTS-AP) KE Choreografische Praxis 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Dramaturgie Freiraum 1-2:** Die Übung bietet den Studierenden eine praxisorientierte Einführung in spezifische Arbeitsfelder wie Kinder- und Jugendtheater, dokumentarisches Theater oder freie Projektentwicklung. Die Studierenden sind mit den jeweiligen thematischen Schwerpunkten vertraut und erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche Arbeitspraktiken, Recherchemethoden und konzeptionelle Ansätze zu erproben. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen und relevanten Diskursen, die ihre praktische Arbeit bereichern. Die Übung dient als Vorbereitung für die weiterführenden Projekte, indem sie die Grundlagen für eigenständige dramaturgische und künstlerische Arbeiten legt. **Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 1-5:** Die Studierenden sind vertraut mit den spezifischen thematischen Schwerpunkten (z.B. Shakespeare, antikes Theater, 20. Jahrhundert) der jeweiligen Regieprojekte 1–5. Die Sie entwickeln ein fundiertes Verständnis für historische, gesellschaftliche und kulturelle Kontexte und erarbeiten Ansätze, diese im Horizont der Gegenwart dramaturgisch zu erschließen und können entsprechend relevantes Material für ihre Inszenierungen recherchieren und auswählen. **Kommunikation in Probenprozessen:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten für eine wertschätzende und effektive Kommunikation im Theaterkontext. Sie formulieren ihre Beobachtungen, Gefühle und Bedürfnisse präzise und konkretund vermögen eine nachhaltige Kommunikationskultur zu etablieren, die auch in herausfordernden Phasen der Inszenierungsarbeit trägt. **Choreografische Praxis 1-2:** Die Studierenden kennen unterschiedliche choreografische Praktiken und können Bewegungsabläufe analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Bewegungsanalyse und Bewegungsgestaltung für die eigene Inszenierungspraxis zu nutzen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 5: Sprechen Regie

Modulbezeichnung	Modul Sprechen Regie 5
Modulnummer	Diplomstudium Regie 5
Modulzuordnung	Modul für Regie

Modulbezeichnung	Modul Sprechen Regie 5
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	5 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Sprechen Einzel Regie 2-3 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Sprechen Gruppe Regie 1-3 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Sprechen Einzel Regie 2-3:** Die Studierenden erkennen die sprecherischen Erfordernisse unterschiedlicher Formstufen und Autor*innensprachen. Sie begreifen die Eigensprechleistung als wichtigen Faktor zur Beeinflussung eines Probenprozesses und können situationsbedingt ihren eigenen Ausdruck reflektieren und regulieren. Sie können die sprechsprachlichen Mittel in der Arbeit mit den Spieler*innen benennen und variieren. Sie sind in der Lage, ihre eigene Stimme stabil und situationsangepasst einzusetzen und sind sich ihrer kommunikativen Leistung in einer inszenierenden und vermittelnden Rolle bewusst. **Sprechen Gruppe Regie 1-3:** Die Studierenden sind in der Lage unterschiedliche Praktiken und Methoden des Sprechens in szenischen Kontexten anzuwenden. Sie kennen den Umgang mit metrischen Formen der Dramenliteratur und praktizieren sie in der Arbeit mit Texten unterschiedlicher Formstufen. Die Studierenden verfügen über inszenatorisches und sprecherisches Handwerk bei der Erarbeitung von Sprechchören.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 6: Musik/Licht/Bewegung Regie

Modulbezeichnung	Modul Musik/Licht/Bewegung Regie 6.1
Modulnummer	Diplomstudium Regie 6.1
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	8 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Physical Theatre 1-2 (je 3 SWS / 2 ECTS-AP) KG Angewandte Bewegungsanalyse Regie (2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Physical Theatre 1:** Die Neutrale Maske steht im Zentrum der ersten der drei Lehrveranstaltungen zum Physical Theater (nach Jacques Lecoq) und erlaubt als Labor- und Experimentierwerkzeug ein präzises Erforschen des physischen Selbstbildes und im performativen Kontext die Überprüfung einer erkennbaren Form-Handlungs- Aktions- und Spielausgestaltung. Die Maske vor dem eigenen Gesicht („das Weglassen des Gesichts“) und die damit verbundene ganzkörperliche mimisch/mimetische Erkundung neuer Spielkommunikationsmuster eröffnet den Zugang zu anderen Haltungs-, Emotions- und Ausdrucksformen. **Physical Theatre 2:** In Physical Theatre 2 (Melodram) setzen die Studierenden ihre darstellerischen Mittel gezielt ein, um große emotionale Dynamiken auszuformulieren. Vermeintlich innere Zustände werden körperlich erfahrbar gemacht, um eine klare, sichtbare und lesbare Darstellung auf der Bühne zu erzielen. Im Rahmen verschiedener Devising-Prozesse lernen die Studierenden, die Grenzen ihres Ausdrucks zu erweitern, insbesondere in Bezug auf Intensitäten, die über geschmackliche Konventionen hinausgehen.

Modulbezeichnung	Modul Musik/Licht/Bewegung Regie 6.1
	Angewandte Bewegungsanalyse Regie: Präzise Analysen von Bewegungs-, Haltungs- und Emotionsmustern ermöglichen den Studierenden eine genaue Figurenfindung und in der Folge eine prägnante Inszenierung von Konflikten.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Physical Theatre kann als Freies Wahlfach vertieft werden

Modulbezeichnung	Modul Musik/Licht/Bewegung Regie 6.2
Modulnummer	Diplomstudium Regie 6.2
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KG Theatermusik 1-3 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) UE Licht/Video 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) KG Lichtdesign 1-2 (je 0.5 SWS / 1 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Theatermusik 1-3:** Die Regiestudierenden sind in der Lage, Szenen musikalisch selbst zu gestalten. Alle vorhandenen Bandinstrumente werden in ihrer Funktion vorgestellt und können basal selbst gespielt werden. Die Studierenden können Szenen mit Musik beeinflussen und wissen wie man Schauspieler*innen mit Musik unterstützen kann, in verschiedene Energien zu kommen. Anhand von Musikprogrammen produzieren sie eigene Musik. Sie verfügen über musiktheoretische Grundkenntnisse und kennen verschiedene Möglichkeiten (wie Effekte, Equalizing, loops, sounds) der Musikproduktion. Sie formulieren präzise, was sie hören und sich vorstellen und können dadurch gut mit den beteiligten Musiker*innen und Tonabteilungen kommunizieren. **Licht/Video 1-2:** Die Studierenden kennen die künstlerischen und technischen Möglichkeiten von Licht und Video im zeitgenössischen Theater und können sie eigenständig einsetzen. Sie verfügen über grundlegendes technisches Vokabular und vermögen technische Abläufe im Theaterbetrieb in Hinblick auf den Arbeitsaufwand einzuschätzen. **Lichtdesign 1-2:** Die Studierenden setzen Licht und Video gezielt zur Verstärkung und Erweiterung ihrer künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten ein und werden in ihren Proben durch Lichtdesigner*innen/ Beleuchtungsmeister*innen aus der Praxis unterstützt. Sie sind in der Lage Wirkungen von Lichtstimmungen und Projektionen einzuschätzen und mit technischem und künstlerischen Fachvokabular zu beschreiben.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 7: Dramaturgie Schauspiel/Regie

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel/Regie 7
Modulnummer	Diplomstudium Regie 7
Modulzuordnung	Modul für Schauspiel, Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Schauspiel/Regie 7
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	PS Dramaturgisches Denken 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)* PS Dramenlektüren 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)* PS Gendertheorie und Theaterpraxis (2 SWS / 2 ECTS-AP) *c*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Dramaturgisches Denken 2:** Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen theoretischen und philosophischen Positionen auseinander, die ihnen ermöglichen, Theater als Kunstform und als Kulturtechnik kritisch zu reflektieren. Zentrale, für das Theater relevante Begriffe werden dabei anhand konkreter Beispiele analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlicher Analyse und künstlerischer Produktion. Zudem wird die Rolle von Kunst und Theater in demokratischen Prozessen beleuchtet, insbesondere in Bezug auf ihre Fähigkeit, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und kritische Impulse zu geben. **Dramenlektüren 2:** Die Studierenden lesen und analysieren moderne und zeitgenössische Theatertexte. Das Seminar vertieft die methodischen Grundlagen der dramaturgischen Textarbeit. Dazu gehören die Analyse von Handlungsstrukturen, Figurenkonstellationen und Spannungsbögen sowie die Reflexion gendersensibler, sozial- und globalgeschichtlicher Perspektiven. Ziel ist es, ein kritisches Verständnis für die Vielschichtigkeit moderner und zeitgenössischer Dramentexte zu entwickeln und deren Relevanz für aktuelle Theaterpraktiken zu erschließen. Das Proseminar kombiniert Textlektüre, Diskussionen und analytische Übungen. **Gendertheorie und Theaterpraxis:** Die Studierenden setzen sich mit Gendertheorien auseinander. Ziel ist es, Verständnis für Geschlechterrollen als soziale Konstrukte zu entwickeln und diese kritisch zu analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die künstlerische Praxis übertragen, um stereotype Darstellungen aufzubrechen und neue Perspektiven auf Identität und Geschlecht zu eröffnen. Die Studierenden lernen, wie sie gesellschaftliche Wandlungsprozesse künstlerisch sichtbar machen und auf der Bühne verhandeln können. Sie sind in der Lage, Theater gezielt als Plattform für demokratische Werte wie Gleichberechtigung und Vielfalt zu nutzen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 8: Dramaturgie Regie

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Regie 8.1
Modulnummer	Diplomstudium Regie 8.1
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	10 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Forum Dramaturgie 1-5 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Forum Dramaturgie 1-5:** Das Forum Dramaturgie bietet Regiestudierenden einen Raum zur vertieften Auseinandersetzung mit dramaturgischen Fragestellungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie zeitgenössische politische und gesellschaftliche Diskurse in die dramaturgische Arbeit einfließen können. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis von Dramaturgie als Schnittstelle zwischen Kunst und

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Regie 8.1
	Gesellschaft, sie sind in der Lage sich zu positionieren und entwickeln eine eigenständige künstlerische Haltung.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Regie 8.2
Modulnummer	Diplomstudium Regie 8.2
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	16 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	16 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	VU Kulturtheorie 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Globale Theaterkulturen 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Inszenierungskonzepte Schauspiel/Musiktheater 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Zeitgenössisches Tanztheater (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Einführung wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)* KG Schreibwerkstatt (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Kulturtheorie 1-2:** Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten kulturtheoretischen Positionen und deren Relevanz für die Theaterpraxis auseinander. Sie begreifen die Bedeutung kulturwissenschaftlicher Theorien und Diskurse für die Theaterarbeit und wie gesellschaftliche, historische und politische Rahmenbedingungen theatrale Praktiken prägen. Die Studierenden vermögen die eigene Regiearbeit mit kulturtheoretischen Konzepten zu verknüpfen und künstlerische Entscheidungen in einen größeren kulturellen Kontext einzuordnen. **Globale Theaterkulturen 1-2:** Die Studierenden begreifen Theater als globales Phänomen und haben ein Bewusstsein von der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, die durch historische Entwicklungen, interkulturelle Begegnungen und gesellschaftliche Transformationsprozesse geprägt wurden. Sie erhalten gezielte Einblicke in weltweite Theatertraditionen, Aufführungspraktiken sowie deren kulturelle und gesellschaftliche Kontexte. Sie verfügen über interkulturelle Kompetenzen, die sie im Hinblick auf ihre eigene Theaterarbeit reflektieren. **Inszenierungskonzepte Schauspiel/Musiktheater 1-2:** Die Studierenden entwickeln eigenständig ein Inszenierungskonzept aus dem Bereich Schauspiel oder Musiktheater. Dieses umfasst eine inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie Überlegungen zur Besetzung, zum Bühnen- und Kostümbild. **Zeitgenössisches Tanztheater:** Die Studierenden setzen sich mit körperzentrierten Spielweisen und choreografischen Ansätzen auseinander. Sie analysieren Inszenierungen aus dem Tanztheater, dem Konzepttanz, der zeitgenössischen Choreografie, sowie der körperzentrierten Performance. Im Fokus stehen Grenzgänge und Interferenzen zwischen diesen Disziplinen, die neue Ausdrucksmöglichkeiten und Perspektiven zur Kollaboration der darstellenden Künste eröffnen. Die Studierenden entwickeln einen interdisziplinären Blick und erforschen die Ausdruckspotenziale des Körpers, der Choreografie und der Bewegung für ihre eigene Inszenierungspraxis.

Modulbezeichnung	Modul Dramaturgie Regie 8.2
	Einführung wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliografien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen bzw. künstlerisch schriftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Diplomarbeiten. **Schreibwerkstatt:** Im Rahmen einer Schreibwerkstatt erkunden die Studierenden verschiedene Wege des kreativen Schreibens. Sie verfeinern ihr Sprachgefühl und gewinnen durch die Innenansicht von Schreibprozessen neue Einblicke in die sprachliche Dimension von Theater und Performance.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 9: Kulturmanagement / Recht Regie

Modulbezeichnung	Modul Kulturmanagement / Recht Regie 9
Modulnummer	Diplomstudium Regie 9
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Kulturmanagement 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Urheberrecht (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Bühnenrecht (1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Kulturmanagement 1-2:** Die Studierenden sind in den Grundlagen des Kulturmanagements orientiert, dazu gehören Tools für ein effektives Projektmanagement, die Planung von Arbeitsprozessen, Grundlagen im Event- und Festival-Management, die Kenntnis von staatlichen und privaten Förderstrukturen und der Produktionsmöglichkeiten im freien Theater. Sie erwerben praktische Fähigkeiten zur Antragstellung, wie die Erstellung von Projektbeschreibungen und Finanzierungsplänen. Ergänzend vertiefen sie ihr Wissen zu rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen. **Urheberrecht:** Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts mit Schwerpunkt auf die Theaterpraxis und das Verlagsrecht. Sie identifizieren und unterscheiden zentrale Begriffe wie Werk, Urheberschaft und Leistungsschutzrechte und erfahren welche Rechte und Pflichten bei der Nutzung, Bearbeitung und Aufführung von urheberrechtlich geschützten Texten, Musik und anderen Werken auf der Bühne relevant sind. **Bühnenrecht:** Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für Künstler*innen im Theaterbetrieb von Bedeutung sind, mit einem Schwerpunkt auf Vertragsrecht. Sie analysieren wichtige Vertragsarten, insbesondere den Normalvertrag Bühne. Die Studierenden sind vertraut mit prägnanten Fällen von Vertragsstreitigkeiten und wissen um die Vorteile und Nachteile verschiedener Verhandlungstechniken.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen

Modulbezeichnung	Modul Kulturmanagement / Recht Regie 9
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 10: Freie Wahlfächer Regie

Modulbezeichnung	Modul Freie Wahlfächer Regie
Modulnummer	Diplomstudium Regie 10
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	(12 SWS)
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung spezifischer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich. Um eine gezielte inhaltliche Auseinandersetzung zu fördern, können Wahlfächer in Absprache mit den Betreuenden auch explizit empfohlen werden. Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Institut für Coaching und Career der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und der interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden. Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen, dem Thema Nachhaltigkeit und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Medien- und Kulturwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Design, Informatik u.a.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Keine

Modulgruppe 11: Diplomarbeit Regie

Modulbezeichnung	Modul Diplomarbeit Regie 11
Modulnummer	Diplomstudium Regie 11
Modulzuordnung	Modul für Regie, Schauspiel
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	SE Seminar Diplomarbeit (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Diplomarbeit (7 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Seminar Diplomarbeit:** Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Diplomarbeit. Unterstützung bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung und

Modulbezeichnung	Modul Diplomarbeit Regie 11
	Literaturrecherche sowie Besprechung der Korrekturvorschläge. Die Kompetenzen in der Abfassung wissenschaftlicher und künstlerisch schriftlicher Arbeiten werden vertieft. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden. **Diplomarbeit:** Die Erstellung einer künstlerisch schriftlichen Diplomarbeit befähigt Studierende unter Berücksichtigung der guten künstlerischen/wissenschaftlichen Praxis, Aspekte der darstellenden Künste in gesellschaftliche, biographische oder ästhetische Kontexte zu setzen. Die Erstellung einer wissenschaftlichen Diplomarbeit befähigt Studierende, Aspekte der darstellenden Künste in gesellschaftliche, biographische oder ästhetische Kontexte zu setzen und inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
Prüfungsart	Tp Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen sA Schriftliche Arbeit/Diplomarbeit
Besondere Hinweise	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Diplomarbeit werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren. Es wird empfohlen, die Diplomarbeit bereits ab dem siebten Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.

Modulgruppe 12: Diplomprüfung Regie

Modulbezeichnung	Modul Diplomprüfung Regie 12
Modulnummer	Diplomstudium Regie 12
Modulzuordnung	Modul für Regie
Arbeitsaufwand gesamt	17 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	7 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	UE Diplomvorbereitung Regie (2 SWS / 3 ECTS-AP) PT Diplominszenierung Regie (5 SWS / 12 ECTS-AP) kP Kommissionelle Diplomprüfung Regie (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	**Diplomvorbereitung Diplom Regie:** Die Studierenden vertiefen ihr Bewusstsein in Bezug auf Publikum (audience development), Öffentlichkeit und urbane Kontexte, die in der Theaterarbeit adressiert werden. In diesem Zusammenhang finden erste Überlegungen zum Diplomprojekt statt. **Diplominszenierung Regie:** Die Diplominszenierung Regie ist das praktische Künstlerische Abschlussprojekt des Regiestudiums. Die Studierenden sind in der Lage eigenständig und selbstverantwortlich eine Inszenierung zu erarbeiten und die Wahl des Themas, die Auswahl der künstlerischen Mitarbeiter*innen, des Ensembles und der ästhetischen Mittel selbst zu bestimmen. **Kommissionelle Diplomprüfung Regie:** Die kommissionelle Diplomprüfung Regie besteht aus der Präsentation der Diplominszenierung.
Prüfungsart	Tp Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen kP Kommissionelle Diplomprüfung

Modulbezeichnung	Modul Diplomprüfung Regie 12
Besondere Hinweise	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Diplomprüfung werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

Anhang 3.1 Äquivalenzliste Diplomstudium Darstellende Kunst (Abschnitt 1)

DIPLOMSTUDIUM DARSTELLENDE KUNST – SCHAUSPIEL/REGIE (Curriculum 2025)			
Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie (Curriculum 2025) – NEU	**ECTS-AP**	**Darstellende Kunst – Schauspiel/Regie (Curriculum 2011)**	**ECTS-AP**
MODULGRUPPE 1: GRUNDUNTERRICHT		**GRUNDSTUDIUM**	
Grundunterricht Schauspiel/Regie (KG 14 SWS/12 ECTS-AP)	12	Schauspiel Grundunterricht (KG 20 SWS/15 ECTS-AP)	15
Körperarbeit 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1		
Musikimprovisation Schauspiel/Regie (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1		
Bühnentechnik und Nachhaltigkeit (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1		
MODULGRUPPE 2: GRUNDLAGEN SPRECHEN/MUSIK		**ENTW. SPRACHLICHE/MUSIKALISCHE FÄHIGKEITEN**	
Sprechen Einzel Schauspiel (KE 2 SWS/2 ECTS-AP) ODER Sprechen Einzel Regie 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 01 (KE 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Sprechen Gruppe Schauspiel/Regie 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 01 (KG 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Sprechen Phonetik (KG 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 01 (PJ 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gesang Schauspiel/Regie 1 (KE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung 01 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Musikalisches Basistraining 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Musikalisches Basistraining (KG 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
MODULGRUPPE 3: GRUNDLAGEN KÖRPER/BEWEGUNG		**ENTWICKLUNG DER KÖRPERLICHEN FÄHIGKEITEN**	
Basistraining 1 (UE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 01 (KG 3 SWS/1 ECTS-AP)	1
Artistik 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Akrobatik 01 (KG 1 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5
Mixed Martial Arts (MMA) 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Bewegungslehre 01 (KG 2 SWS/ 1,5 ECTS-AP)	1,5
MODULGRUPPE 4: GRUNDLAGEN DRAMATURGIE		**DRAMATURGIE**	
Dramaturgisches Denken 1 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Angewandte Musikkunde 01 (KG 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Dramenlektüren 1 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Text und Szene 01 (SE 1 SWS/2 EC)	2
Exkursion Schauspiel/Regie (EX 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Partnering 01 (KG 1 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5
MODULGRUPPE 5: FREIE WAHLFÄCHER			
Freie Wahlfächer (kein KE) im Ausmaß von 1 ECTS-AP (1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Jonglage 01 (1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Hinweis: Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über den*die Studiendirektor*in.			
		*** Info:** LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

Anhang 3.2 Äquivalenzliste Diplomstudium Schauspiel (Abschnitt 2)

DIPLOMSTUDIUM SCHAUSPIEL (Curriculum 2025)			
Schauspiel (Curriculum 2025) - NEU	**ECTS-AP**	**Schauspiel (Curriculum 2011)**	**ECTS-AP**
MODULGRUPPE 1: SZENENSTUDIUM SCHAUSPIEL			
Szenenstudium 1 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP) (*mit Regie*)	4	Szenenstudium 01 (KE 2,5 SWS/6 ECTS-AP)	5 von 6*
Sprechen szenisch Gruppe (KG 0,5 SWS/ 1 ECTS-AP) (*mit Regie*)	1	Szenenstudium 01 (KE 2,5 SWS/6 ECTS-AP)	1 von 6*
Szenenstudium 2 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 02 (KE 2,5 SWS/6 ECTS-AP)	4 von 6*
Szenenstudium 3 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 03 (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	4 von 8*
Szenenstudium 4 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 3A (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	2 von 8*
Szenenstudium 5 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 3A (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	2 von 8*
Monologstudium 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Szenenstudium 02 (KE 2,5 SWS/6 ECTS-AP)	1 von 6*
Monologstudium 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Szenenstudium 03 (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	1 von 8*
Sprechen szenisch Einzel 1 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 05 (PJ 1,5 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Sprechen szenisch Einzel 2 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 06 (PJ 1,5 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musik szenisch 1 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 07 (PJ 1,5 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musik szenisch 2 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 08 (PJ 1,5 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Exkursion Schauspiel 1 (EX 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenenstudium 02 (KE 2,5 SWS/6 ECTS-AP)	1 von 6*
Exkursion Schauspiel 2 (EX 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenenstudium 03 (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	1 von 8*
Exkursion Schauspiel 3 (EX 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Abschlussproduktion (EN 10 SWS/10 ECTS-AP)	1 von 10*
Exkursion Schauspiel 4 (EX 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Abschlussproduktion (EN 10 SWS/10 ECTS-AP)	1 von 10*
MODULGRUPPE 2: PROJEKTE SCHAUSPIEL			
Ensembleprojekt (KU 6 SWS/6 ECTS-AP)	6	Projekt 01 (EN 8 SWS/5 ECTS-AP)	5
Körperarbeit szenisch 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Bühnenkampf 01 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Körperarbeit szenisch 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Bühnenkampf 02 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Tanz/Körperprojekt (KU 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Bühnenkampf 03 (KG/PJ 1,5 SWS/1 ECTS-AP) UND Tanz 05 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	3
Regieprojekt 1 (PT 3 SWS/4 ECTS-AP)	4	Projekt 02 (EN 7 SWS/10 ECTS-AP)	4 von 10*
Regieprojekt 2 (PT 3 SWS/4 ECTS-AP)	4	Abschlussproduktion (EN 10 SWS/10 ECTS-AP)	4 von 10*
Szenisches Projekt 1 (KE 2 SWS/5 ECTS-AP)	5	Szenisch-musikal. Gestaltung 07 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP) Solokorrepetition 01-02 (KE/PJ 1 SWS/0,5 ECTS-AP) Bewegungslehre 04 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1+1
Szenisches Projekt 2 (KU 6 SWS/8 ECTS-AP)	8	Vorbereitung Diplom (KE 3 SWS/7 ECTS-AP)	7
MODULGRUPPE 3: FREIRAUM SCHAUSPIEL			
Freiraum Schauspiel 1 (PT 4 SWS/4 ECTS-AP) (*mit Regie*)	4	Szenische Anw. von Projekt 01 (PR 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Freiraum Schauspiel 2 (PT 4 SWS/4 ECTS-AP) (*mit Regie*)	4	Szenenstudium 3A (KE 2,5 SWS/8 ECTS-AP)	2 von 8*
Dramaturgie Freiraum 1 (UE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundl. ästhetischer Reflexion 01 (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Dramaturgie Freiraum 2 (UE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Projekt 02 (EN 7 SWS/10 ECTS-AP)	2 von 10*
MODULGRUPPE 4: VISUELLE MEDIEN UND CAMERA ACTING			
Visuelle Medien und Camera Acting 1 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Spielen vor der Kamera (KE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Visuelle Medien und Camera Acting 2 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akrobatik 05+07 (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
Visuelle Medien und Camera Acting 3 (KU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Commedia dell'Arte, Clownstechniken (KE 2 SWS/1 EC)	1
MODULGRUPPE 5: SPRECHEN SCHAUSPIEL			
Sprechen Schauspiel Einzel 2 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 02 (KE 1,5 SWS/2 ECTS-AP)	2
Sprechen Schauspiel Einzel 3 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 03 (KE 1,5 SWS/2 ECTS-AP)	2
Sprechen Schauspiel Einzel 4 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 04 (KE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Sprechen Schauspiel Einzel 5 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 05 (KE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Sprechen Schauspiel Einzel 6 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 06 (KE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Sprechen Schauspiel Einzel 7 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 07 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Sprechen Schauspiel Einzel 8 (KE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Sprecherziehung 08 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Sprechen Schauspiel Gruppe 2 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 02 (PJ 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Sprechen Schauspiel Gruppe 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 03 (PJ 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Sprechen Schauspiel Gruppe 4 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 04 (PJ 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Sprechen Schauspiel Gruppe 5 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 05 (PJ 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Sprechen Schauspiel Gruppe 6 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 06 (PJ 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Sprechen Verslehre (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 02 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	2
Gestisches Sprechen (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 03 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
MODULGRUPPE 6: MUSIK SCHAUSPIEL			
Gesang Schauspiel 2 (KE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 02 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Gesang Schauspiel 3 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 03 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Gesang Schauspiel 4 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 04 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Gesang Schauspiel 5 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 05 (KE 0,5 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5
Gesang Schauspiel 6 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 06 (KE 0,5 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5

Gesang Schauspiel 7 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 07 (KE 0,5 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5
Gesang Schauspiel 8 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 08 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Songwriting 1 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 01 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Songwriting 2 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 02 (KE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Songwriting 3 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 03 (KE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Songwriting 4 (KU 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 04 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikalisches Basistraining 2 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Angewandte Musikkunde 02 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikalisches Ensemble 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Angewandte Musikkunde 03 (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikalisches Ensemble 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Angewandte Musikkunde 04 (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikalisches Ensemble 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikalisches Projekt (2,5 SWS/4 ECTS-AP)	1 von 4*
Musikalisches Ensemble 4 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikalisches Projekt (2,5 SWS/4 ECTS-AP)	1 von 4*
Bandarbeit 1 (KU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 05 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
Bandarbeit 2 (KU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Szenisch-musikal. Gestaltung 06 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1
MODULGRUPPE 7: BEWEGUNG SCHAUSPIEL			
Basistraining 2 (UE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 02 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2
Basistraining 3 (UE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 03 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Basistraining 4 (UE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 04 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Artistik 2 (KG 2/1 ECTS-AP)	1	Akrobatik 02 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Artistik 3 ODER Mixed Martial Arts 2 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Akrobatik 03 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Artistik 4 ODER Mixed Martial Arts 3 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Akrobatik 04 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Zeitgenössischer Tanz 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Tanz 01 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Zeitgenössischer Tanz 2 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Tanz 02 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Körperwahrnehmung 1 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Körperwahrnehmung 01 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Körperwahrnehmung 2 (KG 2 SWS/1 ECTS-AP)	1	Körperwahrnehmung 02 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2
Körperwahrnehmung 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Körperwahrnehmung 03 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2
Körperwahrnehmung 4 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Akrobatik 06 (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Körperwahrnehmung 5 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Körperwahrnehmung 04 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	2
Angewandte Bewegungsanalyse Sch. 1 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Jonglage 03 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Angewandte Bewegungsanalyse Sch. 2 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Jonglage 04 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Angewandte Bewegungsanalyse Sch. 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 05 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	1
Angewandte Bewegungsanalyse Sch. 4 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Basistraining 06 (KG 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Physical Theatre 1 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2	Jonglage 02 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Physical Theatre 2 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2	Bewegungslehre 02 (KG 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Physical Theatre 3 (KG 3 SWS/2 ECTS-AP)	2	Bewegungslehre 03 (KG 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
MODULGRUPPE 8: DRAMATURGIE SCHAUSPIEL/REGIE			
Dramaturgisches Denken 2 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP) (*mit Regie*)	2	Text und Szene 02 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Dramenlektüren 2 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP) (*mit Regie*)	2	Text und Szene 03 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Gendertheorie u. Theaterpraxis (PS 2 SWS/2 ECTS-AP) (*mit Regie*)	2	Partnering 02 (KG 1 SWS/0,5 ECTS-AP)	0,5
MODULGRUPPE 9: DRAMATURGIE SCHAUSPIEL			
Dramaturgie 1 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Projekt 02 (EN 7 SWS/10 ECTS-AP)	2 von 10*
Dramaturgie 2 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundl. ästhetischer Reflexion 02 (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Dramaturgie 3 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Grundl. ästhetischer Reflexion 02 (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Dramaturgie 4 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP	3	Sprecherziehung 07-08 (PR je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
Angewandte Dramaturgie 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Spielformen und Erzählweisen 01 (UE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Angewandte Dramaturgie 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Spielformen und Erzählweisen 02 (UE 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Bühnenrecht (mit Regie) (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Bühnen- und Medienrecht 01-02 (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
Einführung wiss. Arbeiten (VU 1 SWS/1 ECTS-AP) (*mit Regie*)	1	Sprecherziehung 07 (PR je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Schreibwerkstatt (KG 1 SWS/1 ECTS-AP) (*mit Regie*)	1	Sprecherziehung 08 (PR je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
MODULGRUPPE 10: FREIE WAHLFÄCHER SCHAUSPIEL			
Freie Wahlfächer (kein KE) im Ausmaß von 12 ECTS-AP (12 SWS/12 ECTS-AP)	12	Freie Wahlfächer (kein KE) im Ausmaß von 12 ECTS-AP (18 SWS/12 ECTS-AP)	12*
MODULGRUPPE 11: DIPLOMARBEIT SCHAUSPIEL			
Seminar Diplomarbeit (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Schriftlicher Teil der Diplomarbeit (sA 10 ECTS-AP)	10
Diplomarbeit Schauspiel (sA 7 ECTS-AP)	7		
MODULGRUPPE 12: DIPLOMPRÜFUNG SCHAUSPIEL			
Exkursion Schauspiel 5 (EX 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Exkursion 02 (EX 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Exkursion Schauspiel 6 (EX 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Exkursion 03 (EX 2 SWS/2 ECTS-AP)	2
Szenenstudium 6 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 04 (KE 2,5 SWS/5 ECTS-AP)	5
Szenenstudium 7 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 05 (KE 2,5 SWS/5 ECTS-AP)	5
Szenenstudium 8 (KE 2 SWS/4 ECTS-AP)	4	Szenenstudium 06 (KE 2,5 SWS/5 ECTS-AP)	5
Kommissionelle Diplomprüfung Schauspiel (kP 2 ECTS-AP)	2	Kommissionelle 2. Diplomprüfung Schauspiel	---
Hinweis: Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über den*die Studiendirektor*in.			
		*** Info:** LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

Anhang 3.1 Äquivalenzliste Diplomstudium Regie (Abschnitt 2)

DIPLOMSTUDIUM REGIE (Curriculum 2025)			
Regie (Curriculum 2025) - NEU	**ECTS-AP**	**Regie (Curriculum 2011)**	**ECTS-AP**
MODULGRUPPE 1: GRUNDLAGEN REGIE			
Regieübung (KE 4 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Regieunterricht: Raum/Körper/Bewegung (UE 7 SWS / 6 ECTS-AP)	3 von 6*
Arbeit mit Schauspielenden (KG 4 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Regieszenen 01 (UE 5 SWS / 4 ECTS-AP)	4
Raumwahrnehmung 1 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 01: Figur/Text/Raum (SE 6 SWS / 5 ECTS-AP)	2 von 5*
Raumwahrnehmung 2 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	1 von 12*
Improvisation Regie (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 02: Entwicklung eines Regie-Konzeptes (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Inszenierungspraxis 1 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 01: Figur/Text/Raum (SE 6 SWS / 5 ECTS-AP)	5
Inszenierungspraxis 2 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regieszenen 02 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Inszenierungspraxis 3 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 02: Entwicklung eines Regie-Konzeptes (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Inszenierungspraxis 4 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regieszenen 03 (UE 8 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Inszenierungspraxis 5 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Inszenierungspraxis 6 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Textarbeit 02 – Stückanalyse (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Exkursion Regie 1 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Einführung in den Umgang mit Kostüm und Maske (UE 2 SWS / 4 ECTS-AP)	2 von 4*
Exkursion Regie 2 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Schauspieler-Führung (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Exkursion Regie 3 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 02: Entwicklung eines Regie-Konzeptes (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Exkursion Regie 4 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regie-Assistenz/Hospitanz (extern) (PJ 10 SWS / 12 EC)	2 von 12*
Exkursion Regie 5 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Nichtliterarische Theaterformen (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Exkursion Regie 6 (EX 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Nichtliterarische Theaterformen (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
MODULGRUPPE 2: PERSPEKTIVEN REGIE			
Regieperspektiven 1 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 01: Figur/Text/Raum (SE 6 SWS / 5 ECTS-AP)	1 von 5*
Regieperspektiven 2 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Schauspieler-Führung (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Regieperspektiven 3 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Vorbereitung einer Inszenierung 02: Entwicklung eines Regie-Konzeptes (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Regieperspektiven 4 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regieszenen 03 (UE 8 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Regieperspektiven 5 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Regieperspektiven 6 (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Textarbeit 02 – Stückanalyse (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Hörspiel (KU 3 SWS / 2 ECTS)	2	Einführung in den Umgang mit Kostüm und Maske (UE 2 SWS / 4 ECTS-AP)	2 von 4*
Musiktheater (KU 3 SWS / 2 ECTS)	2	Einführung in musikdramaturgische Fragestellungen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
MODULGRUPPE 3: SZENENSTUDIUM REGIE			
Szenenstudium 1 (KE 2 SWS /4 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	4	Projekt 01 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	4 von 6*
Sprechen szenisch Gruppe (KG 0,5 SWS / 1 EC) *(mit Schauspiel)*	1	Projekt 01 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	1 von 6*
MODULGRUPPE 4: REGIEPROJEKTE			
Regieprojekt 1 (PT (3 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Szenische Anwendung von Projekt 01 (UE 6 SWS / 5 EC)	2 von 5*
Regieprojekt 2 (PT (3 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Regieszenen 02 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Regieprojekt 3 (PT (3 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Regie-Assistenz/Hospitanz (extern) (PJ 10 SWS / 12 EC)	3 von 12*
Regieprojekt 4 (PT (3 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Regieszenen 03 (UE 8 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Regieprojekt 5 (PT (3 SWS / 4 ECTS-AP)	4	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	4 von 12*
Projektentwicklung 1 (KU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Szenische Anwendung von Projekt 01 (UE 6 SWS / 5 EC)	2 von 5*
Projektentwicklung 2 (KU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regieszenen 02 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Projektentwicklung 3 (KU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regie-Assistenz/Hospitanz (extern) (PJ 10 SWS / 12 EC)	3 von 12*
Projektentwicklung 4 (KU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regieszenen 03 (UE 8 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Projektentwicklung 5 (KU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 EC)	2 von 12*
Dramaturgie Freiraum 1 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	2	Regieunterricht: Raum/Körper/Bewegung (UE 7 SWS / 6 ECTS-AP)	3 von 6*
Dramaturgie Freiraum 2 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	2	Regieszenen 02 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Dramaturgie Freiraum 3 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	2	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 1 (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Szenische Anwendung von Projekt 01 (UE 6 SWS / 5 ECTS-AP)	1 von 5*
Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 2 (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Regieszenen 02 (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 3 (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Regie-Assistenz/Hospitanz (extern) (PJ 10 SWS / 12 ECTS-AP)	3 von 12*
Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 4 (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Dramaturgie Vorbereitung Regieprojekte 5 (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Ästhetik 02: Theater nach dem Drama (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	3 von 12*
Kommunikation in Probenprozessen (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Textarbeit 02 – Stückanalyse (UE 8 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Choreografische Praxis 1-2 (KE je 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1+1	Choreographische Analyse (UE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3

MODULGRUPPE 5: SPRECHEN REGIE			
Sprechen Einzel Regie 2 (KE 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 1 (KE 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1
Sprechen Einzel Regie 3 (KE 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Stimmbildung (Singen) 2 (0,5 SWS / 1 ECTS-AP)	1
Sprechen Gruppe Regie 1 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 02 (KE 1 SWS / 2 ECTS-AP)	2
Sprechen Gruppe Regie 2 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 03 (KE 1 SWS / 2 ECTS-AP)	2
Sprechen Gruppe Regie 3 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Sprecherziehung 04 (KE 1 SWS / 2 ECTS-AP)	2
MODULGRUPPE 6: MUSIK/LICHT/BEWEGUNG REGIE			
Physical Theater 1 (mit Schauspiel) (KG 3 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Analyse von Spielweisen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Physical Theater 2 (mit Schauspiel) (KG 3 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Analyse von Spielweisen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Angewandte Bewegungsanalyse Regie (KG 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Basistraining 02 (KG 2 SWS / 1 ECTS-AP)	1
Theatermusik 1 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Commedia dell' Arte, Clownstechniken o.ä. (KE 2 SWS / 1 ECTS-AP)	1
Theatermusik 2 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Einführung in musikdramaturgische Fragestellungen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Theatermusik 3 (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Einführung in musikdramaturgische Fragestellungen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Licht/Video 1 (UE 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Lichttechnik 01 (UE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3
Licht/Video 2 (UE 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1		
Lichtdesign 1 (KG 0,5 SWS / 1 ECTS-AP)	0,5	Lichttechnik 02 (UE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3
Lichtdesign 2 (KG 0,5 SWS / 1 ECTS-AP)	0,5		
MODULGRUPPE 7: DRAMATURGIE SCHAUSPIEL/REGIE			
Dramaturgisches Denken 2 (PS 2 SWS / 2 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	2	Rollen- und Szenen-Analyse (SE 2 SWS / 4 ECTS-AP)	2 von 4*
Dramenlektüre 2 (PS 2 SWS / 2 ECTS) *(mit Schauspiel)*	2	Rollen- und Szenen-Analyse (SE 2 SWS / 4 ECTS-AP)	2 von 4*
Gendertheorie und Theaterpraxis (PS 2 SWS / 2 ECTS) *(mit Schauspiel)*	2	Textarbeit 01 – Analyse theatraler Erzählformen (UE 6 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
MODULGRUPPE 8: DRAMATURGIE REGIE			
Kulturtheorie 1 (VU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Bühnentechnik 01 (UE 2 SWS / 2,5 ECTS-AP)	2,5
Kulturtheorie 2 (VU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Bühnentechnik 02 (UE 2 SWS / 2,5 ECTS-AP)	2,5
Globale Theaterkulturen 1 (VU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Globale Theaterkulturen 2 (VU 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Angewandte Dramaturgie 1 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Textarbeit 01 – Analyse theatraler Erzählformen (UE 6 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Angewandte Dramaturgie 2 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Kultur-Management: Organisation von Arbeitsabläufen 1 (UE 3 SWS / 5 ECTS-AP)	2 von 5*
Angewandte Dramaturgie 3 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Regie-Assistenz/Hospitanz (extern) (PJ 10 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Angewandte Dramaturgie 4 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	2 von 12*
Angewandte Dramaturgie 5 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Nichtliterarische Theaterformen (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Inszenierungskonzepte Schauspiel/Musiktheater 1 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Einführung in musikdramaturgische Fragestellungen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Inszenierungskonzepte Schauspiel/Musiktheater 2 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Einführung in musikdramaturgische Fragestellungen (UE 4 SWS / 6 ECTS-AP)	2 von 6*
Zeitgenössisches Tanztheater (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Nichtliterarische Theaterformen (SE 6 SWS / 8 ECTS-AP)	2 von 8*
Einführung wissenschaftliches Arbeiten (VU 1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	1	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	1 von 12*
Schreibwerkstatt (KG 1 SWS / 1 ECTS-AP) *(mit Schauspiel)*	1	Ästhetik 01: Die Moderne (SE 4 SWS / 12 ECTS-AP)	1 von 12*
MODULGRUPPE 9: KULTURMANAGEMENT/RECHT REGIE			
Kulturmanagement 1 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Kultur-Management: Organisation von Arbeitsabläufen 1 (UE 3 SWS / 5 ECTS-AP)	3 von 5*
Kulturmanagement 2 (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2		
Urheberrecht (VU 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Bühnen- und Medienrecht 01 (SE 1 SWS / 0,5 ECTS-AP)	0,5
Bühnenrecht (mit Schauspiel) (VU 1 SWS / 1 ECTS-AP)	1	Bühnen- und Medienrecht 02 (SE 1 SWS / 0,5 ECTS-AP)	0,5
MODULGRUPPE 10: FREIE WAHLFÄCHER REGIE			
Freie Wahlfächer (kein KE) im Ausmaß von 12 ECTS-AP (12 SWS/12 ECTS-AP)	12	Freie Wahlfächer (20 SWS / 12 ECTS-AP)	12*
MODULGRUPPE 11: DIPLOMARBEIT REGIE			
Seminar Diplomarbeit (SE 2 SWS / 3 ECTS-AP)	3	Schriftlicher Teil der Diplomarbeit (sA 15 ECTS-AP)	15
Diplomarbeit Regie (sA 7 ECTS-AP)	7		
MODULGRUPPE 12: DIPLOMPRÜFUNG REGIE			
Diplomvorbereitung Regie (UE 2 SWS / 2 ECTS-AP)	2	Diplominszenierung Regie (UE 25 SWS / 15 ECTS-AP)	15
Diplominszenierung Regie (PT 5 SWS / 12 ECTS-AP)	12		
Kommissionelle Diplomprüfung Regie (kP 2 ECTS-AP)	2	Kommissionelle 2. Diplomprüfung Regie	---
Hinweis: Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über den*die Studiendirektor*in.			
		*** Info:** LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

Anhang 4.1 Modulübersicht Diplomstudium Darstellende Kunst

	Diplomstudium Darstellende Kunst ***(= 1. Abschnitt – für Schauspiel und Regie)***													
				Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten										
Nr.														
	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	**Typ**	**SWS**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**Σ**	**Σ**	**Art**
				SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	**SWS**	**EC**	
1	**Grundunterricht**													
	Grundunterricht Schauspiel/Regie	KG	14	12								14	12	Tp
	Körperarbeit 1	KG	2	1								2	1	Tp
	Musikimprovisation Schauspiel/Regie	KG	2	1								2	1	Tp
	Bühnentechnik und Nachhaltigkeit	UE	1	1								1	1	Tp
2	**Grundlagen Sprechen/Musik**													
	Sprechen Einzel Schauspiel 1	KE	2	2								2	2	Tp
	ODER Sprechen Einzel Regie 1	KE	(1)	(2)								(1)	(2)	Tp
	Sprechen Gruppe Schauspiel/Regie 1	KG	2	1								2	1	Tp
	Sprechen Phonetik	KG	0.5	1								0.5	1	Tp
	Gesang Schauspiel/Regie 1	KE	1	1								1	1	Tp
	Musikalisches Basistraining 1	KG	2	1								2	1	Tp
2	**Grundlagen Körper/Bewegung**													
	Basistraining 1	UE	2	1								2	1	Tp
	Artistik 1	KG	2	1								2	1	Tp
	Mixed Martial Arts (MMA) 1	KG	2	1								2	1	Tp
3	**Grundlagen Dramaturgie**													
	Dramaturgisches Denken 1	PS	2	2								2	2	Tp
	Dramenlektüren 1	PS	2	2								2	2	Tp
	Exkursion Schauspiel/Regie	EX	1	1								1	1	Tp
4	**Freie Wahlfächer Schauspiel/Regie**													
	Freie Wahlfächer (kein KE) im Ausmaß von 1 ECTS-AP		1	1								1	1	Tp
	SUMME ECTS-AP pro Semester			30								38.5	30	

FWF Liste für beide Abschnitte/Studien

	Lehrveranstaltungen / Module	**Typ**	**SWS**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**Σ**	**Σ**	**Art**
	FREIE WAHLFÄCHER			*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	**SWS**	**EC**	
	Basistraining 2-4 *(f. Regie)* und 5-6 (FWF)	UE	2									10	5	Tp
	Artistik 3-4 *(f. Regie)* und 5-6 (FWF)	KG	2									8	4	Tp
	Mixed Martial Arts (MMA) 2-3 *(für Regie)* und 4-5 (FWF)	KG	2									8	4	Tp
	Physical Theatre 3 *(für Regie)*	KG	3									3	2	Tp
	Angew. Bewegungsanalyse 1-4 *(f. Regie)*	KG	2/1									6	6	Tp
	Dramaturgie 5-6 (FWF)	SE	2									4	6	Tp
	Angewandte Dramaturgie 3-4 (FWF)	VU	2									4	4	Tp
	Hörspiel (FWF) *(für Schauspiel)*	KU	3									3	3	Tp
	Bühnentanz Schauspiel/Regie 1-2 (FWF)	KG	2									4	4	Tp
	Mediensprechen (FWF)	KG	2									2	2	Tp
	Medien/Video/Digitalität (FWF)	UE	1									1	1	Tp
	Kostüm und Maske (FWF)	KG	2									2	2	Tp
	Bühnentechnik und Nachhaltigkeit (FWF)	UE	1									1	1	Tp

Anhang 4.2 Modulübersicht Diplomstudium Schauspiel

	DIPLOMSTUDIUM DARSTELLENDE KUNST – SCHAUSPIEL *(= 2. Abschnitt)*													
Nr.				**Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten**										
	Lehrveranstaltungen / Module	**Typ**	**SWS**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**Σ**	**Σ**	**Art**
				SS	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	**SWS**	**EC**	
1	**Szenenstudium Schauspiel**													
	Szenenstudium 1 *(mit Regie)*	KE	2		4							2	4	Tp
	Sprechen szenisch Gruppe *(mit Regie)*	KG	0.5		1							0.5	1	Tp
	Szenenstudium 2-5	KE	2			4	4	4	4			8	16	Tp
	Monologstudium 1-2	KE	1			2		2				2	4	Tp
	Sprechen szenisch Einzel 1-2	KE	0.5					1	1			1	2	Tp
	Musik szenisch 1-2	KU	0.5					1	1			1	2	Tp
	Exkursion Schauspiel 1-4	EX	1			1	1	1	1			4	4	Tp
2	**Projekte Schauspiel**													
	Ensembleprojekt	KU	6		6							6	6	Tp
	Körperarbeit szenisch 2-3	KG	1			1	1					2	2	Tp
	Tanz/Körperprojekt	KU	3					3				3	3	Tp
	Regieprojekt 1-2 *(mit Regie)*	PT	3				4		4			6	8	Tp
	Szenisches Projekt 1	KE	2							5		2	5	Tp
	Szenisches Projekt 2	KU	6							8		6	8	Tp
3	**Freiraum Schauspiel**													
	Freiraum Schauspiel 1-2 *(mit Regie)*	PT	4			4		4				8	8	Tp
	Dramaturgie Freiraum1-2 *(mit Regie)*	UE	2		2		2					4	4	Tp
4	**Visuelle Medien und Camera Acting**													
	Visuelle Medien und Camera Acting 1-3	KG/KE /KU	2				2	2	2			6	6	Tp
5	**Sprechen Schauspiel**													
	Sprechen Einzel Schauspiel 2-8	KE	2		2	2	2	2	2	2	2	14	14	Tp
	Sprechen Gruppe Schauspiel 2-6	KG	2/1		1	1	1	1	1			6	5	Tp
	Sprechen Verslehre	KG	1		1							1	1	Tp
	Gestisches Sprechen	KG	1		1							1	1	Tp
6	**Musik Schauspiel**													
	Gesang Schauspiel 2	KE	1		1							1	1	Tp
	Gesang Schauspiel 3-8	KE	0.5			1	1	1	1	1	1	3	6	Tp
	Songwriting 1-4	KU	0.5			1	1	1	1			2	4	Tp
	Musikalisches Basistraining 2	KG	2		1							2	1	Tp
	Musikalisches Ensemble 1-4	KG	1			1	1	1	1			4	4	Tp
	Bandarbeit 1-2	KU	1							1	1	2	2	Tp
7	**Bewegung Schauspiel**													
	Basistraining 2-4	UE	2		1	1	1					6	3	Tp
	Artistik 2	KG	2		1							2	1	Tp
	Artistik 3-4 / Mixed Martial Arts (MMA) 2-3	KG	2			1	1					4	2	Tp
	Zeitgenössischer Tanz 1-2	KG	2			1	1					4	2	Tp
	Körperwahrnehmung 1-5 *(1-2 mit 2 SWS)*	KG	2/1		1	1	1		1	1		7	5	Tp
	Angewandte Bewegungsanalyse Sch. 1-4	KG	2/1			2	2	1	1			6	6	Tp
	Physical Theatre 1-3	KG	3		2		2		2			9	6	Tp
8	**Dramaturgie Schauspiel/Regie**													
	Dramaturgisches Denken 2 *(mit Regie)*	PS	2		2							2	2	Tp
	Dramenlektüren 2 *(mit Regie)*	PS	2		2							2	2	Tp
	Gendertheorie und Theaterpraxis *(mit R.)*	PS	2			2						2	2	Tp
9	**Dramaturgie Schauspiel**													
	Dramaturgie 1-2 (PS) und 3-4 (SE)	P/S	2			2	2	3	3			8	10	Tp
	Angewandte Dramaturgie 1-2	VU	2					2	2			4	4	Tp
	Bühnenrecht *(mit Regie)*	VU	1							1		1	1	Tp
	Einführung wiss. Arbeiten *(mit Regie)*	VU	1						1			1	1	Tp
	Schreibwerkstatt *(mit Regie)*	KG	1							1		1	1	Tp
10	**Freie Wahlfächer Schauspiel**													
	FWF (kein KE) im Ausmaß von 12 EC		(12)		1	2			1		8	(12)	12	Tp
11	**Diplomarbeit Schauspiel**													
	Seminar Diplomarbeit	SE	2								3	2	3	Tp
	Diplomarbeit Schauspiel										7		7	sA
12	**Diplomprüfung Schauspiel**													
	Exkursion Schauspiel 5-6	EX	2							2	2	4	4	Tp
	Szenenstudium 6-8	KE	2							4+4	4	6	12	Tp
	Kommissionelle Diplomprüfung Schausp.										2		2	kP
	SUMME ECTS-AP pro Semester				30	30	30	30	30	30	30	180.5	210	

Anhang 4.3 Modulübersicht Diplomstudium Regie

	DIPLOMSTUDIUM DARSTELLENDE KUNST – REGIE (= 2. Abschnitt)													
Nr.				**Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten**										
	Lehrveranstaltungen / Module	**Typ**	**SWS**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**Σ**	**Σ**	**Art**
				SS	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	*SS*	*WS*	**SWS**	**EC**	
1	**Grundlagen Regie**													
	Regieübung	KE	4		4							4	4	Tp
	Arbeit mit Schauspielenden	KG	4		4							4	4	Tp
	Raumwahrnehmung 1-2	KG	2/1			2				1		3	3	Tp
	Improvisation Regie	KG	2					2				2	2	Tp
	Inszenierungspraxis 1-6	UE	2			2	2	2	2	2	2	12	12	Tp
	Exkursion Regie 1-6	EX	2			2	2	2	2	2	2	12	12	Tp
2	**Perspektiven Regie**													
	Regieperspektiven 1-6	KG	2			2	2	2	2	2	2	12	12	Tp
	Hörspiel	KU	3			3						3	3	Tp
	Musiktheater	KU	3					3				3	3	Tp
3	**Szenenstudium Regie**													
	Szenenstudium 1 *(mit Schauspiel)*	KE	2		4							2	4	Tp
	Sprechen szenisch Gruppe *(mit Schausp)*	KG	0.5		1							0.5	1	Tp
4	**Regieprojekte**													
	Regieprojekt 1-5 *(mit Schauspiel)*	PT	3			4	4	4	4	4		15	20	Tp
	Projektentwicklung 1-5	KU	2			2	2	2	2	2		10	10	Tp
	Dramaturgie Freiraum 1-3 *(mit Schausp.)*	UE	2		2		2		2			6	6	Tp
	Dramaturgie Vorber. Regieprojekte 1-5	SE	2			3	3	3	3	3		10	15	Tp
	Kommunikation in Probenprozessen	KG	2			2						2	2	Tp
	Choreografische Praxis 1-2	KE	1				1		1			2	2	Tp
5	**Sprechen Regie**													
	Sprechen Einzel Regie 2-3	KE	1		1	1						2	2	Tp
	Sprechen Gruppe Regie 1-3	KG	1				1	1	1			3	3	Tp
6	**Musik/Licht/Bewegung Regie**													
	Physical Theatre 1-2 *(mit Schauspiel)*	KG	3		2		2					6	4	Tp
	Angewandte Bewegungsanalyse Regie	KG	2		2							2	2	Tp
	Theatermusik 1-3	KG	1					1	1	1		3	3	Tp
	Licht/Video 1-2	UE	1				1	1				2	2	Tp
	Lichtdesign 1-2	KG	0.5			1	1					1	2	Tp
7	**Dramaturgie Schauspiel/Regie**													Tp
	Dramaturgisches Denken 2 *(mit Schaus.)*	PS	2		2							2	2	Tp
	Dramenlektüren 2 *(mit Schaus.)*	PS	2		2							2	2	Tp
	Gendertheorie und Theaterpraxis *(mit Sch)*	PS	2			2						2	2	Tp
8	**Dramaturgie Regie**													
	Forum Dramaturgie 1-5	UE	2			2	2	2	2	2		10	10	Tp
	Kulturtheorie 1-2	VU	2				2	2				4	4	Tp
	Globale Theaterkulturen 1-2	VU	2						2	2		4	4	Tp
	Inszenierungskonzepte Schauspiel/Musiktheater 1-2	UE	2				2		2			4	4	Tp
	Zeitgenössisches Tanztheater	UE	2							2		2	2	Tp
	Einführung wiss. Arbeiten *(mit Schausp.)*	VU	1						1			1	1	Tp
	Schreibwerkstatt *(mit Schauspiel)*	KG	1							1		1	1	Tp
9	**Kulturmanagement/Recht Regie**													
	Kulturmanagement 1-2	UE	2		2	2						4	4	Tp
	Urheberrecht	VU	1							1		1	1	Tp
	Bühnenrecht *(mit Schauspiel)*	VU	1							1		1	1	Tp
10	**Freie Wahlfächer Regie**													
	FWF (kein KE) im Ausmaß von 12 EC		(12)		4		1	3	3	1		(12)	12	Tp
11	**Diplomarbeit Regie**													
	Seminar Diplomarbeit	SE	2								3	2	3	Tp
	Diplomarbeit Regie										7		7	sA
12	**Diplomprüfung Regie**													
	Diplomvorbereitung Regie	UE	2							3		2	3	Tp
	Diplominszenierung Regie	PT	5								12	5	12	Tp
	Kommissionelle Diplomprüfung Regie										2		2	kP
	SUMME ECTS-AP pro Semester				30	30	30	30	30	30	30	180.5	210	